

StadtMagazin

Lünen

März / April 2026

Der Frühling kommt im Doppelpack

Drahtesel- und Frühlingsmarkt
in der Lüner Innenstadt



Ein Haus voller Geschichte(n)

30 Jahre Bürgerbücherei Brambauer



Mobile Retter

»Wir sind wie Schutzengel«



Lieblingsgemüse!

Da haben wir den Spinat!

Mercedes-Benz

Ihr Mobilitätspartner 19x in der Region.



NORDRHEIN-
WESTFALEN

HESSEN

RHEINLAND-
PFALZ



JÜRGENS

Jürgens Automobile GmbH | Autorisierter Mercedes-Benz PKW und Transporter Verkauf und Service
Lindenplatz 3 | 44532 Lünen | T. +49 (0) 2306 2400-0 | info@juergens-automobile.de
www.mercedes-benz-juergens-dortmund.de





Das Stadtmagazin
bei Facebook

»Ohne die Kälte und Trostlosigkeit
des Winters gäbe es die Wärme und
die Pracht des Frühlings nicht.«

Laozi (vermutlich 6. Jh. v. Chr.), legenden-
hafter chinesischer Philosoph und Begrün-
der der chinesischen Philosophie Daoismus

Impressum

Correctum Verlag

Axel Sieling
Kermelberg 26 b, 58453 Witten, Tel. 0 23 02 / 80 09 43
info@stadtmag.de - www.stadtmag.de

Herausgeber: Correctum Verlag

Redaktion: Axel Sieling (verantwortl.), Antje Dittrich,
Pia Lüddecke, Christian Hirdes

Anzeigen:

E-Mail axelsieling@stadtmag.de
(gültige Anzeigenpreisliste 2025)

Satz und Layout:

Selisky Design UG
Stahlbaustraße 8 - 44577 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 35 80 30 - www.selisky-design.de

Druck:

Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag
www.bonifatius.de

Titelbild: Fahrrad · © Foto: Moshehar auf Pixabay.com
Spinat · © Foto: davidolgade · Klgen. · stock.adobe.com

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheber-
rechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten.
Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten
Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.
Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine
Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine
Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorg-
fältiger Prüfung nicht übernommen werden.

Das nächste Stadtmagazin
erscheint Mitte Mai.
Redaktionsschluss ist
am 28. April.

Ein Magazin nur für Sie



Axel Sieling
Verlagsleitung



Antje Dittrich
Redaktionsleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

der Lenz erwacht in Lünen mit frischem Wind aus Ideen, Blüten und Begegnungen. Unsere Stadt rückt näher zusammen, wenn der Garten wieder zu einem Ort der Entdeckung wird: zwischen blühenden Obstbäumen, bunten Stauden und städtischen Gemeinschaftsgärten. Der Blick ins Grüne erinnert uns daran, wie viel Luft, Licht und Lebensqualität ausmachen. Doch Garten und Grünflächen bieten weit mehr als ästhetische Akzente. Sie sind höchst lebendige Orte der Begegnung für Groß und Klein, aber auch für Tiere und Pflanzen.

Auch die Aus- und Weiterbildung junger Menschen gewinnt mit dem Erwachen der Natur neue Zugänge. Wir ermutigen Jugendliche und Neuankömmlinge,

mutig neue Wege zu gehen, sich zu engagieren und frühzeitig Kontakte zu knüpfen.

Begegnungen erleben wir zurzeit auch bei den wunderbaren Frühlingsfesten in der Stadt. Aber auch bei engagierten Helfergruppen wie den Mobilien Rettern sowie bei gemeinnützigen Initiativen wie der Bürgerbücherei Brambauer mit ihrem lauschigen Ort des Miteinanders für Klein und Groß spielen Gemeinschaft und Teamgeist eine enorme Rolle. In Lünen setzen wir auf Vielfalt, Teilhabe und Transparenz. Der Frühling erinnert uns auch hier: Wandel wird gemeinschaftlich gestaltet.

Wer beteiligt ist, wer zuhört, wer Verantwortung übernimmt schafft eine Stadt, in der Lebensqualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen.

Lassen Sie uns die kommenden Wochen nutzen: Nehmen Sie teil, entdecken Sie Räume der Begegnung, teilen Sie Ideen und gehen wir gemeinsam voran. Lenz in Lünen bedeutet Chancen ergreifen, Talente fördern und unsere Stadt weiter wachsen lassen – grün, lernbereit und offen für die Zukunft.

Ihr Stadtmagazin-Team
Axel Sieling

Gemeinsam zuhause seit über 85 Jahren

Bezahlbarer Wohnraum in einem lebenswerten Umfeld. Dafür stehen wir als Genossenschaft. Mit nachhaltigen Wohn- und Mobilitätskonzepten gestalten wir die klimafreundliche Zukunft in Lünen – verlässlich an der Seite unserer Mieter*innen.



WBG Lünen
Gemeinsam zuhause



6



8

Inhalt

»Wir sind wie Schutzengel«
Mobile Retter werden per Handy-App alarmiert 6

Der Frühling kommt im Doppelpack
Drahtesel- und Frühlingsmarkt
in der Lünér Innenstadt 8
Auf ins Grüne 9

Kinderrätsel 10
Tipps für Kids 11

Die perfekte Mischung
WBG mixt Zukunftschancen 12
Waffeln und Werkeln
WBL animiert zum Mitmachen 13
VIVAWEST-Azubis gestalten Lebensräume 15
Ein starkes Zeichen für die Region 16

Was sind E-Rechnungen?
Warum und für wen werden sie Pflicht? 17
Frühjahrs-Check: Damit das Auto wieder strahlt 18

Immobilienverkauf?



0 23 06 - 69 93

- Kostenlose Immobilienbewertung
- Erstellung eines Energieausweises
- Tippgeberprovision 300,- € netto

Bei Beauftragung zum Verkauf einer Immobilie durch unser Büro.

Sichern Sie sich Ihren
persönlichen Mehrwert-Coupon!

Kohlenmonoxid – der ›schleichende Tod‹ 19
 Bewegung statt Bettruhe. 20
 Hunde, die bellen, beißen nicht? 21

Wortreiz 22

Da haben wir den Spinat! 23

30 Jahre Bürgerbücherei Brambauer
 Ein Haus voller Geschichte(n). 24

›Das Ende der Nacht‹ erzählt von Geistern
 und Glühwürmchen. 26

Dies & Das 27
 Rätselspaß 29
 Termine: Hier ist was los! 30



GRANDE PANDA LA PRIMA

INKLUSIVE: 11kW Onboard-Charger, Einparkhilfe hinten, Pixel-LED Scheinwerfer, Klima, u. v. m.

Pflichtangaben nach Pkw-EnVKV für den Grande Panda Elektrisch 83kW (113 PS) | 44 kWh: **Energieverbrauch** 16,8 kWh/100 km; **CO₂-Emission** 0 g/km, **CO₂-Klasse:** A.

Irrtum/Zwischenverkauf vorbehalten. Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots. ¹Leasingbeispiel der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind. Zzgl. 1.290 € Überführungskosten. Leasingsonderzahlung 5.000,00 € (Die Leasingsonderzahlung kann durch die staatliche Förderprämie ganz oder teilweise übernommen werden) Laufzeit 36 Monate, Fahrleistung p.a.: 5.000 km, Finanzierungsbetrag: 31.990 €, Sollzins p.a.: 0,0 %, Effektiver Jahreszins p.a.: 0,0 %, Voraussichtlicher Gesamtbetrag: 6.620 €, Monatliche Leasing Rate: 45 €

JETZT
ELEKTROPRÄMIE
SICHERN!

45 €

nur MTL!

44145 Dortmund · Evinger Straße 20–24
 Telefon 0231 / 31 72 75-0
www.autohaus-rueschkamp.de

»Wir sind wie Schutzengel«

Mobile Retter werden per Handy-App alarmiert

Ob zu Hause mit der Familie, bei seiner Arbeit oder beim Essen im Restaurant: Wenn der Alarm seines Handys losschreit, lässt Daniel Magalski alles stehen und liegen. Als ehrenamtlicher ›Mobiler Retter‹ wird der Freiwillige Feuerwehrmann immer dann gerufen, wenn sich in seiner Nähe ein Notfall ereignet. »Man schaltet sofort in den Automatikmodus und es laufen die Prozesse ab, die man unter anderem bei der Feuerwehr gelernt hat.«



Ausbildungseinheit bei der Feuerwehr Bork

Oft schneller als der Notarzt

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Sekunde. Im Jahr 2016 wurde daher das Projekt ›Mobile Retter‹ von geschulten Ersthelferinnen und Ersthelfern im Kreis Unna eingeführt: Passiert in ihrer Umgebung ein Notfall, werden sie per Handy-App alarmiert. Das System ist ebenso einfach wie effizient: Wenn jemand bei der Kreisleitstelle Unna anruft und eine bewusstlose Person meldet, ortet das System über GPS, welcher Ehrenamtliche sich nah am Geschehen befindet. Es folgt die lautstarke ›Einsatzanfrage‹ auf dem Smartphone – selbst wenn das Telefon im Kino oder Theater auf lautlos gestellt wurde. Das Ziel, Leben zu retten, steht über allem. Die Mobilten Retter erreichen den Einsatzort im Schnitt in 4,35 Minuten und sind damit oft schneller als der Notarzt. Kreisweit haben sich aktuell 457 Menschen bei dem Projekt registriert. Seit einer technischen Umstellung in 2018 wurden 1.898 absolvierte Einsätze gezählt.

»Dann wird der Kaffee nicht mehr ausgetrunken«

Daniel Magalski erinnert sich noch gut an sein allererstes Mal vor zehn Jahren: »Ich saß morgens beim Frühstück und wurde zur Wohnung einer älteren Dame in der Stadtmitte gerufen. Meine Kinder kannten das zum Glück schon, sie sind damit groß geworden: Wenn der Pieper losgeht, springt Papa auf. Ohne Wenn und Aber. Dann wird der Kaffee nicht mehr ausgetrunken. Ein anderes Mal stand ich gerade beim Einkaufen an der Kasse und musste die Ware auf dem Band liegen lassen. Ich habe der Kassiererin gesagt, dass ich später wiederkomme. Stehen Menschenleben auf dem Spiel, haben die meisten Verständnis. Und falls sich doch mal jemand gestört fühlt, nehme ich das gerne in Kauf.«

»Weil man von jetzt auf gleich ins Leben einer anderen Person eintaucht«

Ob in Privathäusern oder öffentlichen Einrichtungen, im Supermarkt oder im strömenden Regen am Straßenrand: Die



Ob zu Hause oder im Regen am Straßenrand: Daniel Magalski hilft, wo es nötig ist.

Mobilten Retter helfen, wo es nötig ist. In der Anfangsphase errang Daniel Magalski einen traurigen Rekord: Mit zwölf Einsätzen in den ersten drei Monaten war er der am häufigsten alarmierte Ehrenamtliche im gesamten Kreisgebiet. Inzwischen hat er zu zählen aufgehört. »Bei aller Routine, die es braucht, sind Reanimationen in privaten Wohnungen immer besonders emotional«, erzählt er. »Weil man von jetzt auf gleich ins Leben einer anderen Person eintaucht, die Bilder auf dem Schrank sieht, Angehörigen begegnet.« Ob es nicht auch mal zu Irritationen führt, dass plötzlich ein Fremder in Zivil vor der Tür steht? »Die Menschen sind in der Regel eher dankbar, auch wenn wir nicht in großen roten Autos mit Blaulicht vorfahren. Wir sind wie Schutzengel, die bis zur Ankunft des Rettungsdienstes übernehmen und dann wieder verschwinden. In der Regel erfahren wir nicht mal, ob der Patient es geschafft hat.«



© Foto: Werkfeuerwehr REMONDIS Production GmbH



© Foto: Werkfeuerwehr REMONDIS Production GmbH



© Foto: Werkfeuerwehr REMONDIS Production GmbH

Auch Angehörige des Werkschutzes der Firma Remondis ließen sich zu Mobilten Rettern ausbilden.

Staying Alive

Grundsätzlich kann jede Person Mobilter Retter werden, die eine entsprechende Qualifikation mitbringt: Sei es, weil sie als Ärztin, beim Rettungsdienst, als Pflegefachkraft oder auch als Sprechstundenhilfe in einer Praxis arbeitet. Einen eigenen Qualifikationskurs gibt es nicht, jedoch verpflichten sich die Betreffenden zur Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen. Hier werden mögliche Szenarien durchspielt, Übungspuppen reanimiert, aktuelle Leitlinien besprochen. Seit dem Erste-Hilfe-Workshop beim Führerscheinkurs vor zwanzig Jahren hat sich manches verändert. »Als Mo-

bile Retter reanimieren wir oft, aber auch für alle Privatleute ist eine Auffrischung des Wissens sinnvoll«, berichtet Daniel Magalski. »Reanimiert wird im Rhythmus 30 zu 2, also dreißig Herzdruckmassagen und zwei Beatmungen. Wer sich das nicht zutraut, muss aber nicht zwingend beatmen. Das »Drücken« hat oberste Priorität. Je später mit der Herzdruckmassage begonnen wird, umso geringer sind die Überlebenschancen des Patienten.«

Kleiner Stromstoß mit großer Wirkung

Um die Reanimationschancen weiter zu erhöhen, wurden die Mobilten Retter im Kreis Unna im Zuge eines Spendenaufrufs

Ein Herzstillstand kann auch Kinder betreffen. Der nebenberufliche Feuerwehrmann Stefan Leimbach übt an einer kleinen Puppe.

des Vereins »Lüner helfen Lünern« mit 14 Defibrillatoren ausgestattet. Dabei handelt es sich um laien-sichere Geräte, wie man sie aus öffentlichen Gebäuden kennt. »Zwei Kabel werden mit Aufklebern am Oberkörper des Patienten befestigt«, erklärt Daniel Magalski. »Das Gerät analysiert daraufhin selbstständig die Herzrhythmus und löst, falls nötig, einen gezielten Stromstoß aus, etwa bei einem Kammerflimmern.« Er betont, dass all dies parallel zur klassischen Reanimation geschehe. »Die Herzdruckmassage hat immer Vorrang. Wenn ich als Ersthelfer alleine bin, sollte ich keinesfalls losrennen, weil zwei Häuser weiter ein Defibrillator hängt. Denn diese Verzögerung würde wertvolle Minuten kosten. Stattdessen sollte ich umgehend mit der Wiederbelebung beginnen.«

Eine Garantie gibt es leider nie. Doch wird nur ein Menschenleben gerettet, hat sich die Mühe schon gelohnt. Daniel Magalski hält sich weiter als Mobilter Retter bereit – selbst wenn das bedeutet, dass er den Kaffee beim Familienfrühstück ab und an stehen lassen muss.



© Foto: Lüner hellen Lünern e. V.

Um die Reanimationschancen weiter zu erhöhen, wurden die Mobilten Retter im Zuge eines Spendenaufrufs des Vereins »Lüner helfen Lünern« mit 14 Defibrillatoren ausgestattet.

Spendenkonto:
Lüner helfen Lünern e. V.
Stichwort »Defibrillator«
DE39 4415 2370 0000 0714 80
Sparkasse an der Lippe

Der Frühling kommt im Doppelpack

Drahtesel- und Frühlingsmarkt in der Lüner Innenstadt

Der Lenz steht vor der Tür – und mit ihm entfaltet sich ein buntes Treiben in der Lüner City: Beim beliebten Drahtesel- und Frühlingsmarkt am 25. April sind Frühlingsgefühle garantiert. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einen abwechslungsreichen (und hoffentlich sonnigen) Tag für die ganze Familie freuen.



© Foto: Stadt Lünen

Kunst & Kulinarik

Von 10 bis 18 Uhr lockt der Frühlingsmarkt in die Innenstadt. Zwischen Tobiaspark und Stadtkirche laden rund 50 Stände zum Bummeln und Entdecken ein. Hier wird so einiges geboten, von lokalen und regionalen Produkten über liebevoll gefertigtes Kunsthandwerk und handwerkliche Arbeiten bis hin zu kulinarischen Spezialitäten. Auch das Entertainment kommt nicht zu kurz: Verschiedene Bands und Gruppen der



© Foto: Stadt Lünen

Auch junge Menschen erwarten wieder aufregende und lustige Ereignisse.

Musikschule geben auf der Bühne am Alten Markt Kostproben ihres Könnens. Die Feuerwehr ist ebenfalls wieder mit dabei und stellt ihre Einsatzfahrzeuge zur Schau.

Schach-Meisterin zu Gast

Darüber hinaus präsentieren sich zahlreiche Vereine und ehrenamtliche Organisationen und geben Einblicke in ihre vielfältigen Angebote. Auch die Stadt Lünen ist vertreten und informiert über Kultur- und Freizeitangebote, nachhaltige Mobilität und Radinfrastruktur. Dazu werden die Pläne zur IGA 2027 vorgestellt: Interessierte können sich über den neuen IGA-Radweg sowie den aktuellen Baustand des Landschaftsparks Viktoria schlau machen. Ein besonderes



© Foto: Stadt Lünen

Musische Highlights sorgen wie immer für eine tolle Stimmung.

Highlight richtet sich an Schachbegeisterte: Ab 11 Uhr tritt Schach-Toptalent Helena Neumann, weibliche FIDE-Meisterin und mehrfache NRW-Jugendmeisterin, auf der Lippebrücke zu einer Simultanpartie gegen 20 Kinder und Jugendliche aus dem Schachbezirk Dortmund an.

Parcours für Testfahrten

Der Drahteselmarkt findet in Kombination mit dem Viktualienmarkt von 10 bis 14 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz statt. Fahrradfans erwartet eine Vielzahl von Serviceangeboten, trendigen Fahrrädern und wertvollen Informationen rund um die Themen Radsport, Freizeitrouten, Alltagsmobilität und sicheres Fahren. In diesem Jahr stehen zwei Parcours für Testfahrten mit den verschiedenen Radmodellen zur Verfügung. Für Unterhaltung sorgen die Marchingband ›S.O.S Mobilband‹, der Fahrradakrobat Ulrich Lübke sowie ein Mitmach-Programm für Kinder mit Ballonkünstler Marc Beyer und einem Kinderschminkstand.



© Foto: Stadt Lünen

Der Drahteselmarkt verspricht wertvolle Informationen, vielfältige Angebote und begeisternde Aktivitäten rund um das ›Radel‹.

Mitmachen ist möglich: Händler und Vereine können sich noch bis zum 4. April für einen Stand beim Frühlingsmarkt anmelden.
E-Mail: wir@luenen.de
Tel. 0 23 06 / 1 04 12 10

Raus aus dem Winterschlaf ...

... rein in die Sonne!

Eine Botschaft an alle, die sich in den vergangenen Monaten ein wenig zu sehr an Sofa und Serienmarathon gewöhnt haben: Blinzeln Sie mal aus dem Fenster! Da draußen tut sich momentan so einiges. Und auch der Veranstaltungskalender lässt keine Wünsche offen: hier ein Markt, dort ein Fest oder eine Wanderung. Kurzum: Es gibt reichlich gute Gründe, den letzten Rest Wintermüdigkeit abzustreifen und einen Gang vor die Haustür zu wagen. Trauen Sie sich – und vergessen Sie Ihre Sonnenbrille nicht!

Geister begrüßen den Frühling

Am 18. April veranstalten ortsansässige Akteure in Kooperation mit der Gemeinwesenarbeit im Geistviertel wieder ein Frühlingsfest. In lockerer Atmosphäre können sich die Gäste auf die milde Jahreszeit einstimmen, Freunde und Bekannte treffen oder einfach ein leckeres Essen und Getränke in netter Gesellschaft genießen. Des Weiteren stehen Infos zu Natur und Umwelt und kreative Angebote für Kinder auf der Tagesordnung.



© Foto: forobler / Pixabay



© Foto: Heimatverein Mengede

Haus Mengede war eine Wasserburganlage mit Tor und Graben.

1. Mai im Seepark

Es hat bereits Tradition: Seit der Landesgartenschau im Jahre 1996 organisieren der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und das Kulturbüro der Stadt Lünen gemeinsam die Maikundgebung und das Familienfest im Seepark am 1. Mai. Im Anschluss an die Kundgebung startet ein buntes Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein. Es locken Spiel- und Bastelaktionen sowie ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot.



© Foto: Stadt Lünen

Der Seepark von oben

Von Brambauer in die Vergangenheit

Es empfiehlt sich aber unbedingt eine weitere Reise ins Grüne – und in die Vergangenheit. Am 16. Mai führt uns eine atemberaubende Wanderung der vhs unter Leitung von Diethelm Textoris von Brambauer zum Heimathaus Mengede. Die Gruppe wandert über den Rundweg A 1 am Rande Brambauers bis zur Klinik am Park. Über die Brambauer und Groppenbrucher Halde geht es zum Dortmund-Ems-Kanal, danach durch den Mengeder Volksgarten zum Heimathaus am Widum. Hier erwartet uns ein Highlight: Das alte Wasserschloss Haus Mengede, von dem nur noch die Grundmauern existieren, wurde virtuell rekonstruiert. Mittels moderner VR-Brillen werden wir 100 Jahre zurück katapultiert und können die Vergangenheit dreidimensional erleben. Nach einem gemütlichen Ausklang in den historischen Räumen des Heimathauses geht es mit dem Bus zurück nach Brambauer.

Frühlingsfest im Geistviertel

18.04. · 11–15 Uhr · Quartiersbüro Geistviertel

Seeparkfest

01.05. · 11–17 Uhr · Seepark Lünen

Wanderung von Brambauer zum Heimathaus Mengede mit einer virtuellen Zeitreise zum Abschluss

16.05., 10–16 Uhr · Treffpunkt: Parkplatz LÜNTEC
Anmeldung: VHS Lünen



Finde das Lösungswort
Welches Wort steht in den roten Kästchen?



Labyrinth

AaBbCc

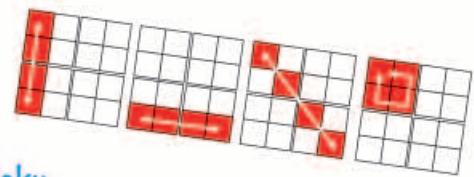
Lösung: Ferien



Wie heißt dieser Vogel?
Ganz schön knifflig – Um es nicht so schwer zu machen sind unten nur zwei Buchstaben vertauscht.



Lösung: Bachstelze



Mini-Sudoku

In jeder senkrechten, waagerechten und diagonalen Reihe und in jedem Viererfeld darf jedes Symbol nur einmal vorkommen.

Lösung:



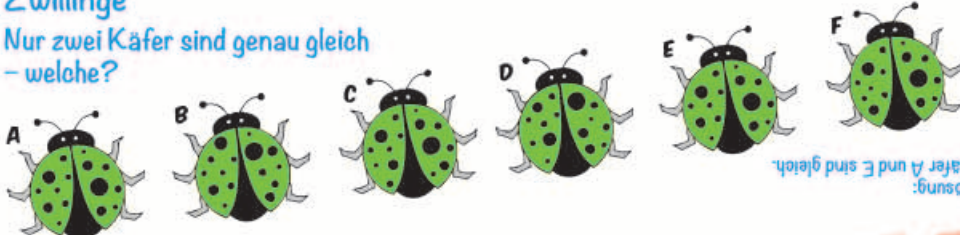
Fischezählen
Wieviele Fische schwimmen im Glas?

Es sind 12 Fische.

Lösung:

Zwillinge

Nur zwei Käfer sind genau gleich – welche?



Ei, Ei, Ei – Ostern komm herbei!

Hurrah! Bald sind endlich Osterferien und ihr möchtet dann tolle Erlebnisse haben? Hier haben wir zwei Tipps für euch.

Eier, wir brauchen Eier! Natürlich bunt! Ihr habt Lust, zusammen mit anderen Kindern außergewöhnliche Ostereier zu gestalten und dabei sogar zu entdecken, wie die Farben selbst entstehen? Dann besucht doch am 29. März die Waldschule Cappenberg. Hier werden mit einfachen

Zutaten aus der Küche wunderschöne Farben gezaubert. Entdeckt, wie auf umweltfreundliche Weise farbenfrohe und einzigartig dekorierte Ostereier hergestellt werden können. Lasst eurer Kreativität freien Lauf!

Hier wächst die Zukunft

Wir haben aber noch einen anderen Osterferientipp bei der Waldschule Cappenberg für euch: eine überraschende Entdeckungsreise durch den Wald, denn da wächst zurzeit so einiges! An drei Tagen im April könnt ihr die Blütenvielfalt und traumhaften Farben an und zwischen den Bäumen erkennen und auch selbst kreativ werden. Vor allem werdet ihr drei Tage lang eine Menge Spaß haben. Also: Mal sehen, was euch so blüht!



© Foto: P.W.-PHOTO-FILMS - Kigen - stock.adobe.com

Eier, wir brauchen Eier! Natürlich bunt!

So. 29. März. 10–12 Uhr

Anmeldung: bis 20.03.

Osterferienaktion · Hier wächst Zukunft

Mi. 8. April bis Fr. 10. April

Jeweils 10–15 Uhr

Anmeldung: bis 01.04.

Für Kinder von 6–10 Jahren

Waldschule Cappenberg in Selm

Anmeldung über Tel. 0 23 06 / 5 35 41

<https://waldschulecappenberg.de>

BUCHtipps

Natürlicher Lesespaß

Manchmal lohnt es sich unbedingt, der Natur und ihren Lebewesen auch auf dem Sofa zu begegnen. In diesen beiden Büchern hier erhalten junge Menschen tolle Informationen über Tiere, die sie vielleicht sogar schon kennen. Aber bei manchen ahnten sie bislang nicht ansatzweise, was für Geheimnisse hinter ihnen stecken.

Vögel begegnen uns auf Schritt und Schritt. Aber wissen wir eigentlich, wie faszinierend sie sind? Wie sich ihre Nester unterscheiden, wo sie in der Nacht flattern und dass sie zweigeteilte Gehirne haben? In ihrem außergewöhnlichen Handbuch ›Aus dem Ei geschlüpft‹ für Kinder ab 9 Jahren stellt Giselle Clarkson humorvoll, intelligent

und voller Begeisterung für die Vogelwelt 18 Arten vor: von Eulen und Enten über Spatzen und Schwäne hin zu Möwen, Pinguinen, Papageien und Hühnern. Sogar flugunfähige Vögel sind dabei. Mit wunderbarer Unbefangenheit erklärt sie die Besonderheiten dieser Tiere, schaut auf unterschiedliche Füße und Federn, beschreibt ihre Zungen und erklärt, wie Drosseln Schneckenhäuser knacken ...

Für ganz kleine Kids lassen sich Tiere aber noch völlig anders entdecken. Hier hilft ihnen das Buch ›Da! Eine Kuh‹ höchst lebendig auf die Sprünge. Was hat das Huhn da ins Stroh gelegt? Was baumelt da unten bei der Kuh? Ob Schafe, Schweine oder Pferde: In diesem interaktiven Natur-Entdeckerbuch lernen Kleinkinder die kunterbunte Welt der Bauernhoftiere kennen. Drei stabile Klappen auf jeder Seite bieten ihnen eine tolle Beschäftigung und eignen sich perfekt zum Feinmotorik Üben. Ein lustiger Text mit Fragen zum Mitmachen vermittelt altersgerechtes Naturwissen. Das kunterbunte Pappbilderbuch ist ein tolles Geschenk zum 1. Geburtstag, das jedes Kleinkind begeistern wird!



Giselle Clarkson

Aus dem Ei geschlüpft

Ab 9 Jahren

Moritz Verlag · 24,00 Euro



›Da! Eine Kuh‹

Mein erstes Natur-Entdeckerbuch

Ab 18 Monaten

Dorling Kindersley Verlag · 10,00 Euro

Die perfekte Mischung

Wohnungsbaugenossenschaft Lünen mixt Zukunftschancen

Darf es eine ›Pina Bekolada‹ sein? Oder doch lieber ein ›Social Solero‹? In der Nacht der Ausbildung am 29. Mai können sich die BesucherInnen durch die verschiedenen Abteilungen der Wohnungsbaugenossenschaft Lünen (WBG Lünen) probieren: Wie schon im Vorjahr mixt das Unternehmen alkoholfreie Signature-Cocktails passend zu den hauseigenen Tätigkeitsfeldern.



Die Auszubildenden

Gemeinsamer Auftritt mit der Sparkasse an der Lippe

»Außerdem verteilen wir Postkarten, auf denen die Abteilungen kurz vorgestellt werden«, verrät Jana Neumann (Öffentlichkeitsarbeit). So erfahren die Gäste, dass ›Bekolada‹ als Kurzform für Betriebskostenabrechnung steht oder welche Aufgaben der hauseigene Soziale Dienst übernimmt. Die fruchtigen Drinks stießen schon 2025 auf reichlich Anklang. Bei der Nacht der Ausbildung kooperiert die WBG Lünen erneut mit der Sparkasse an der Lippe. Nachdem

die Sparkasse im vergangenen Jahr zu Gast in der WBG-Verwaltung war, wird der Standort 2026 getauscht: In diesem Jahr verwandeln sich die Räume der Sparkasse in eine sommerliche Cocktailbar.

Zwei Ausbildungsplätze ab 2027

Die Aktion bietet einen kleinen Vorgeschmack auf das, was Auszubildende bei der WBG Lünen erwartet. Denn die angehenden Immobilienkaufleute durchlaufen sieben Fachabteilungen. Der schulische Unterricht findet im Euro-

päischen Bildungszentrum der Wohnungswirtschaft und Immobilienwirtschaft (EBZ) in Bochum statt. Ab August 2027 sind wieder zwei Ausbildungsplätze zu besetzen. BewerberInnen sollten neben der Allgemeinen Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife idealerweise auch einen Führerschein mitbringen. »Die Auszubildenden werden von Beginn an eingebunden und begleitet erfahrene Mitarbeitende zum Beispiel bei Wohnungsübergaben«, erklärt Jana Neumann. Nach erfolgreichem Abschluss ist eine Übernahme für ein Jahr vorgesehen.

Galabauer gesucht

Auch handwerklich-technische Professionen finden unter dem Dach der WBG ein Zuhause: Bauleiter, Installateure, Hausmeister, Schreiner und Galabauer kümmern sich um Reparaturen, Sanierungen und Grünflächenpflege in den Quartieren. Aktuell ist eine Stelle im Gärtnerteam ausgeschrieben. »Neben Pflanzarbeiten, Rasenmähen und Gehölzschnitten stehen zum Beispiel auch Pflasterarbeiten oder die Installation von Insektenhotels und Nistkästen auf der Tagesordnung«, erzählt Jana Neumann. Der Vorteil im Vergleich zu vielen privaten Handwerksbetrieben: »Es gibt keine Saisonarbeit, man muss nicht auf Montage. Dafür locken geregelte Arbeitszeiten und tarifliche Bezahlung.«

Respektvolles Miteinander

Insgesamt bewirtschaftet die WBG 4.800 Wohnungen in Lünen und Umgebung. »Klare Zuständigkeiten in festen Teams sorgen dafür, dass MieterInnen stets eine persönliche Kontaktperson haben. Gleichzeitig profitieren die Mitarbeitenden von kurzen Wegen und klaren Strukturen«, so Jana Neumann. Was die Arbeit im Unternehmen für sie ausmacht? »Das respektvolle Miteinander. Alle sind sehr hilfsbereit – das schätze ich besonders.«



Das Gartenteam

Weitere Infos und Online-Bewerbung:
www.wbg-luenen.de

Waffeln und Werkeln

WBL animiert zum Mitmachen

Frische Waffeln essen, Musik hören, sich austauschen und spannende Berufe kennenlernen: Die Lüner Nacht der Ausbildung am 29. Mai ist nicht nur für Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen interessant. »In der Vergangenheit haben uns oft auch Familien mit jüngeren Kindern am Messestand auf dem Gelände des Lippewerks von Remondis besucht«, erzählen Jennie Thomas und Lea Mundt von der Wirtschaftsbetriebe Lünen GmbH (WBL).



Jennie Thomas (li.) und Lea Mundt freuen sich darauf, mit jungen Leuten ins Gespräch zu kommen.

Ein Foodtruck verpflegt alle Gäste gratis mit Pommes, Waffeln und Getränken, während ein DJ für entspannte Wochenend-Atmosphäre sorgt. So fällt es leicht, mit den Ansprechpersonen der Unternehmen ins Gespräch zu kommen – manche stecken selbst noch mitten in ihrer Ausbildung. Die WBL stellt in diesem Jahr drei Berufe mit Aktionen vor. »Wer sich für den Gärtnerberuf interessiert, kann mit uns ein Hochbeet bepflanzen«, verrät Jennie Thomas. »Bei den Metallbauern werden verschiedene Zeichen in Metall-Schlüsselhänger eingestanzt. Und die Maler und Lackierer vergolden Untersetzer. Am Ende darf jeder sein Werk mit nach Hause nehmen.«

Die Idee dahinter: Indem sie aktiv mitmachen, können die jungen Leute ihre Stärken austesten und die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder in der Praxis erleben. »Gerne informieren wir

aber auch über alle anderen Berufe bei der WBL, wie etwa Industriekaufleute, Tischler, Kfz-Mechatroniker oder Straßenbauer«, so Lea Mundt.

Wer einen Ausbildungsplatz ergattert, hat beste Aussichten auf eine zukunftssichere Anstellung im Öffentlichen Dienst. Und was mindestens genauso wichtig ist: Das Betriebsklima ist extrem familiär. »Es vergeht kaum ein Tag, an dem man nicht jemanden auf dem Flur trifft und kurz ein paar nette Worte wechselt«, verraten Jennie Thomas und Lea Mundt. »Außerhalb der Arbeit machen wir ebenfalls viel zusammen: vom Sommerfest über Selbstverteidigungskurse für Frauen bis hin zum AOK-Firmenlauf. Da kommen dann sogar diejenigen vorbei, die gar nicht teilnehmen, um ihre Kolleginnen und Kollegen anzufeuern.«

wbl.de/karriere



AUSBILDUNG BEI DER WBL GMBH

Wir suchen DICH!

Folgende Ausbildungsberufe bieten wir an:

- Industriekaufleute (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Gärtner (m/w/d) - Fachr. Garten- und Landschaftsbau
- Straßenbauer (m/w/d)
- Metallbauer (m/w/d) - Fachr. Konstruktionstechnik
- Tischler (m/w/d)
- Maler/Lackierer (m/w/d) - Fachr. Gestaltung u. Instandhaltung

Wirtschaftsbetriebe Lünen GmbH
Personalabteilung
Josef-Rethmann-Str. 2
44536 Lünen

02306 / 30 60 60
ausbildung@wbl.de
www.wbl.de

WBL - Wir bieten Lehrstellen



Lüner Nacht der Ausbildung

»Informieren« klingt langweilig?! Die Lüner Nacht der Ausbildung bietet einen spannenden Blick hinter die Kulissen, inklusiver lustiger Mitmach-Aktionen. Am 29. Mai von 17 bis 21 Uhr öffnen mehr als 50 Unternehmen, Einrichtungen und Behörden ihre Pforten. Vorge stellt werden über 80 Ausbildungsberufe aus den Bereichen Handwerk, Industrie, Dienstleistung, Verwaltung und Gesundheit.

Lüner Nacht der Ausbildung
29.05. · 17–21 Uhr · www.luener-nacht-der-ausbildung.de



Wir suchen Dich

In Lünen für eine spannende Ausbildung als

- Verfahrensmechaniker Glastechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker Instandhaltung (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) - Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Glastechnik (m/w/d)

Deine Bewerbung

Bei Interesse bewirb Dich bitte online unter:

jobs.ardaghgroup.com

Für telefonische Rückfragen steht Dir die folgende Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Ücler Yesilöz

Döttelbeckstraße 62

44534 Lünen

Tel.: 0172 6112508

Anfragen per Mail an:

uecler.yesiloez@ardaghgroup.com



Hauptberufliche
Ausbilder

1300-1550
Euro pro Monat!

Nachhaltigkeits-
garantie!

Hier scannen



Echt mehr als ein Job

VIVAWEST-Azubis gestalten Lebensräume

Ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf. Es ist der Ort, an dem Kinder groß werden, Nachbarn sich begegnen und nach einem trubeligen Tag Ruhe einkehrt. Gemäß der Devise ›Wohnen, wo das Herz schlägt‹ bewirtschaftet VIVAWEST knapp 120.000 Wohnungen zwischen Rhein, Ruhr und Münsterland. Doch wer sorgt eigentlich dafür, dass die Bestände lebens- und liebenswert sind?

»Alle Voraussetzungen für schönes Wohnen«

»Wir bereiten die Quartiere so vor, dass alle Voraussetzungen für schönes Wohnen erfüllt sind«, sagt Chris Kalde, Ausbildungsleiter im RHZ Handwerks-Zentrum GmbH. Das Unternehmen ist eine hundertprozentige Tochter von VIVAWEST und übernimmt als Generaldienstleister alle handwerklichen Aufgaben. Aktuell wird für den Standort Brambauer Nachwuchs in drei Berufen gesucht: Elektroniker/in für Energie und Gebäudetechnik, Anlagenmechaniker/in für Sanitär, Heizung und Klimatechnik sowie Maler- und Lackierer/in. Die Ausbildung für die jungen Frauen und Männer beginnt im August. Was ist typisch für die Lehrzeit? »Sie ist sehr abwechslungsreich. Die Azubis lernen auf der einen Seite unterschiedliche Baustellen kennen und können auf der anderen Seite in unserer eigenen Ausbildungshalle ihre Gewerke ›üben‹«, schildert Chris Kalde.

»Wir schaffen Begegnungsräume«

Wohnqualität endet aber natürlich nicht an der Haustür, und hier kommen die Gärtnerinnen und Gärtner ins Spiel. »Das Tolle an unserem Beruf ist, dass man unter freiem Himmel etwas gestaltet – und am Ende des Tages sieht, was man geschafft hat«, schwärmt Max Alfs, Ausbildungsleiter der ebenfalls zu VIVAWEST gehörenden HVG Grünflächenmanagement GmbH. Bei der Arbeit im Wohnumfeld ist mehr als ein grüner Daumen gefragt. »Wir schaffen Begegnungsräume mit Grillplätzen, Spielbereichen oder gemeinschaftlich genutzten Gemüsebeeten.« Auch ökologische Maßnahmen sind immer wieder Thema: Mit Wildblumenwiesen für Insekten, Regenwasserrückführungen oder Fassaden- und Dachbegrünungen engagiert sich das Unternehmen im großen Stil.

»Hart, härter, Landschaftsgärtner«

Während angehende Handwerkerinnen und Handwerker ein- bis zweimal wöchentlich die Berufsschule besuchen, findet der Unterricht bei den Gärtnerinnen und Gärtnern in Blockform statt. Hinzu kommen mehrere überbetriebliche Wochenlehrgänge. Theorie und Praxis greifen also eng ineinander. Wer sich bewerben möchte, sollte neben technischem Interesse auch körperliche Fitness mitbringen und – im Garten- und Landschaftsbau – wetterfest sein. »Ich sage immer: hart, härter, Landschaftsgärtner«, scherzt Max Alfs. »Vieles läuft bei uns draußen ab. Und auch wenn wir über einen modernen Maschinenpark verfügen, werden Pflastersteine immer noch per Hand verlegt.«

»Das macht man nicht, wenn man nicht bleiben will«

Wer seine Ausbildung erfolgreich abschließt, kann sich über einen unbefristeten, tariflich bezahlten Arbeitsplatz freuen – oft bis zur Rente. »Das Miteinander ist wirklich sehr kollegial und auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben wird geachtet«, verspricht Chris Kalde. »Ich kenne kein anderes Unternehmen, in dem Arbeitsschutz einen derart hohen Stellenwert hat.« Das gelte auch für Eigenschaften wie Zuverlässig-



© Foto: Vivawest



© Foto: Vivawest



© Foto: Vivawest

keit, Sicherheit und ein gutes Gemeinschaftsgefühl. »Wir sind zwar ein Konzern, aber trotzdem familiär«, verraten die beiden Ausbildungsleiter. Nach Feierabend werde miteinander gegrillt, Kollegen flögen zusammen in den Urlaub. Einer habe sich gar den Namen seines Teams tätowieren lassen. »Das macht man nicht, wenn man nicht bleiben will.«



Die Inhaber, der Beirat und die Geschäftsführung der Jürgens Gruppe am Standort Dortmund (Wittekindstraße 99): (v. li.): Jörg Flocken (Geschäftsführer Jürgens Automobile GmbH), Daniel Junker, Tino Schneider und Mentor Hajdari (Geschäftsführung Jürgens Unternehmensgruppe), Dr. Stephan Reiners (Beirat), Jürgen Jürgens und Dr. Claudia Fular-Jürgens (Inhaber Jürgens Unternehmensgruppe) sowie Frank Döhring (Vorsitzender der Geschäftsführung).

© Foto: Jürgens Gruppe

Ein starkes Zeichen für die Region

Jürgens Gruppe übernimmt offiziell die Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund

Ein bedeutender Meilenstein in der über 100-jährigen Geschichte der Jürgens Gruppe ist besiegelt: Zum 1. Februar 2026 übernahm die Jürgens Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Hagen offiziell die Mercedes-Benz Niederlassungsbetriebe in Dortmund, Unna und Lünen. Damit wächst einer der traditionsreichsten Mercedes-Benz Partner Deutschlands weiter und festigt seine Position als automobiler Marktführer in der Region.

Nachdem die Jürgens Gruppe bereits im vergangenen Jahr den Zuschlag im Bieterverfahren erhalten hatte, erfolgt nunmehr die finale Übernahme. Mit der Integration der drei neuen Standorte erweitert die Gruppe ihr Marktgebiet deutlich und setzt ein klares Zeichen für gesundes Wachstum und Vertrauen in die Marke.

Bekennnis zu den Standorten in Westfalen

Die Jürgens Gruppe unterstreicht mit diesem Schritt ihre langfristigen Ambitionen. Die Integration der Standorte Dortmund, Unna und Lünen markiert dabei einen entscheidenden Entwicklungsschritt. »Die Übernahme ist mehr als eine Expansion; sie ist ein tiefes Bekenntnis zu unserer Heimatregion Westfalen«, erklären die Inhaber Dr. Claudia Fular-Jürgens und Jürgen Jürgens. »Wir freuen uns darauf, die Erfolgsgeschichte von Mercedes-Benz in Dortmund, Unna und Lünen gemeinsam mit allen Mitarbeitenden fortzuschreiben. Es erfüllt uns mit Stolz, diese traditionsreichen Standorte in unsere Unternehmensfamilie aufzunehmen.«

Vertrauen verbindet. Seit 1919.

»Wir sind uns der Verantwortung gegenüber der Tradition dieser Standorte und vor allem gegenüber den Menschen, die sie prägen, sehr bewusst«, so Dr. Claudia Fular-Jürgens und Jürgen Jürgens weiter. »Für die Kunden in Dortmund, Unna und Lünen bedeutet dieser Schritt vor allem Kontinuität: Ihr zuverlässiger Ansprechpartner rund um das Thema Mobilität steht ihnen weiterhin zur Seite. Wir verbinden nun die Stärke der bisherigen Niederlassung mit den Werten und dem Teamgeist unseres Familienunternehmens. Wir freuen uns sehr darauf, unsere Kunden und Partner ab heute offiziell in der Jürgens-Familie willkommen zu heißen.«

»Wir freuen uns auf die Zukunft!«

Geschäftsführer Jörg Flocken ergänzt: »Wir freuen uns auf die Zukunft. Es ist für uns etwas Besonderes, ein Teil eines traditionsreichen Familienunternehmens zu sein.« Dabei setzt die Jürgens Gruppe konsequent auf eine Unternehmenskultur, die Eigeninitiative und Fortschritt fördert. »Bei uns gilt das Prinzip: Die beste Idee gewinnt«, so der Vorsitzende der Geschäftsführung, Frank Döhring. »Mit dieser Philosophie laden wir unsere 280 neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu ein, die Zukunft des Automobilhandels aktiv mitzugestalten und gemeinsam neue Maßstäbe in der Kundenbetreuung zu setzen.« Durch die Übernahme entsteht ein leistungsfähiger Verbund, der Synergien nutzt, um den Herausforderungen der Branche – von der Elektromobilität bis zur Digitalisierung des Vertriebs – mit Leidenschaft zu begegnen.

Über die Jürgens Gruppe

Die 1919 gegründete Jürgens Gruppe zählt zu den ältesten und größten Mercedes-Benz Vertretern in Deutschland. Mit Hauptsitz in Hagen und nunmehr 19 Standorten in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz steht das Familienunternehmen für erstklassigen Service und tiefe regionale Verwurzelung. Mit der Integration der Standorte Dortmund, Unna und Lünen beschäftigt die Gruppe insgesamt 1.400 Mitarbeiter.

Niederlassung Lünen

Lindenplatz 3 · 44532 Lünen
Tel. 0 23 06 / 24 00-0 · www.autohaus-juergens.de

Was sind E-Rechnungen – und warum und für wen werden sie Pflicht?

Beitrag von Steuerberaterin Ramona Rissenbeck, Steuerberater- und Rechtsanwaltskanzlei Skok & von Bohlen

Dieser Artikel befasst sich mit den elektronischen Rechnungen (kurz: E-Rechnungen) und den damit einhergehenden Verpflichtungen und Vorteilen. Wichtig ist, dass die E-Rechnung nur bei der Abrechnung zwischen Unternehmern obligatorisch wird und nicht im Rahmen der Abrechnung gegenüber einer Privatperson.

Definition: Als E-Rechnung bezeichnet das Gesetz eine Rechnung, die in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird. Dabei ist nicht nur die elektronische Übermittlung, sondern auch der elektronische Empfang relevant.

Reine PDF-Dateien oder andere nicht strukturierte elektronische Formate, wie z.B. Word-, Excel- oder Bilddateien, erfüllen nicht die gesetzlichen Anforderungen. Zwar können auch diese Dateien elektronisch erzeugt, übermittelt und empfangen werden, jedoch handelt es sich dabei nur um digitale, bildhafte Darstellungen von Rechnungen, die nicht elektronisch weiterverarbeitet werden können.

Inhaltlich muss das strukturiert elektronische Rechnungsformat ab dem 01.01.2025 der europäischen Norm für elektronische Rechnungen (Norm EN 16931) entsprechen. In Deutschland beruhen insbesondere zwei führende Rechnungsformate auf der Norm, die sog. ›XRechnung‹ und ›ZUGFeRD‹. In den meisten Fällen wird das ›ZUGFeRD‹-Format verwendet, denn dieses enthält neben dem elektronischen Datensatz eine sog. Sichtdatei, die für das menschliche Auge lesbar ist.

Empfang und Aufbewahrung von E-Rechnungen: Ab dem 01.01.2025 gilt die Pflicht für alle inländischen Unternehmen, E-Rechnungen empfangen zu können. Der gesetzliche Vorrang der Papierrechnung entfällt und eine ausdrückliche Zustimmung zum Erhalt von E-Rechnungen ist nicht mehr erforderlich. Unternehmen müssen ihren Vorsteuerabzug auf Basis der E-Rechnung geltend machen und können keine Papierrechnungen mehr verlangen.

Die E-Rechnung muss die Pflichtangaben gemäß § 14 Abs. 4 UStG enthalten und in einem strukturierten, maschinell auswertbaren Format vorliegen. Sie muss, wie eine Papierrechnung, für mindestens acht Jahre archiviert werden – dabei ist sicherzustellen, dass die Daten unverän-



Steuerberaterin Ramona Rissenbeck

dert und im Originalformat gespeichert werden. Dies kann beispielsweise in einer geeigneten Cloud-Anwendung erfolgen. Die Pflicht zum Empfang von E-Rechnungen gilt für alle inländischen Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes, unabhängig davon, ob sie selbst E-Rechnungen ausstellen oder umsatzsteuerpflichtige Leistungen erbringen. Damit müssen auch Vermieter, Ärzte und Betreiber von PV-Anlagen in der Lage sein, die E-Rechnung ab 01.01.2025 empfangen zu können.

Übergangsfristen: Die Einführung der E-Rechnung enthält neben der grundsätzlichen Verpflichtung zur Versendung von E-Rechnungen ab dem 01.01.2025 auch einige Übergangsfristen. Wie bereits erläutert, müssen alle Unternehmer E-Rechnungen empfangen können. Hinsichtlich des Versands besteht bis zum 31.12.2026 die Möglichkeit, Papierrechnungen oder nicht strukturierte elektronische Rechnungen zu verwenden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Zustimmung des Rechnungsempfängers zum Empfang einer anderen Rechnung als einer E-Rechnung vorliegen muss. Unternehmen mit einem durchschnittlichen Umsatz im vorangegangenen Kalenderjahr von unter 800.000,00 Euro haben die Möglichkeit, mit Zustimmung des Rechnungsempfängers, auch bis zum 31.12.2027 Papierrechnungen oder nicht strukturierte elektronische Rechnungen zu verwenden. Ab dem 01.01.2028 sind Rechnungen, die unter die E-Rechnungs-

pflicht fallen, ausschließlich elektronisch auszustellen und zu übermitteln.

Es gibt auch Ausnahmen von der E-Rechnungspflicht. Dies sind steuerfreie Lieferungen und Leistungen sowie Kleinbetragsrechnungen von unter 250 Euro. Darüber hinaus sind Kleinunternehmer von der Pflicht zur Erstellung von E-Rechnungen ausgenommen.

Vorteile der E-Rechnung: Die E-Rechnung führt nach der – häufig mit Arbeit verbundenen – Einführung auch zu einigen Vorteilen. Durch die E-Rechnung können vollständig digitale Prozesse ohne Medienbrüche eingeführt werden. Dies geht vom Eingang der Rechnung über die Freigabe und Bezahlung, bis hin zur weiteren Verarbeitung in der Finanzbuchhaltung. Diese Prozesse führen zu Zeitersparnis und durch die automatisierte Weiterverarbeitung können Fehler durch die manuelle Eingabe weiter minimiert werden. Mit der Zeitersparnis können direkt auch Kostenersparnisse einhergehen, wie zum Beispiel der Wegfall von Papier- und Portokosten. Durch die Ablage der Rechnungen in der Cloud können Rechnungen schneller und ortsunabhängig be- und verarbeitet werden. Zudem sind E-Rechnungen fälschungssicherer und können dazu beitragen, den massiven Steuerausfall durch Betrug und Hinterziehung im Bereich der Umsatzsteuer zu bekämpfen.

Wir bei Skok & von Bohlen erstellen nicht nur die Finanzbuchhaltung für unsere Mandanten, sondern unterstützen auch bei der Umsetzung von Vorgaben im Unternehmen und bei der Optimierung der Prozesse bis hin zu einer automatisierten Buchhaltung.

Skok & von Bohlen
Steuerberater & Rechtsanwälte
Lange Straße 81b · 44532 Lünen
Tel. 0 23 06 / 75 13 00
www.steuerberater-luenen.de

Frühjahrs-Check

Damit das Auto wieder strahlt

Endlich Frühling: Der Straßenrand wird von blühenden Bäumen gesäumt, die Autos strahlen mit der Sonne um die Wette. Falls an Ihrem Wagen jedoch noch Reste von Streusalz kleben, die Scheibenwischer schleifende Geräusche machen oder Sie nach wie vor mit Winterreifen unterwegs sind, wird es höchste Zeit für eine Generalüberholung. Der TÜV-Sachverständige Niklas Hanloh erklärt, worauf Sie beim Frühjahrscheck achten sollten.

Dem Rost keine Chance!

»Streusalz und Straßenschmutz begünstigen Korrosionen, vor allem am Unterboden oder wenn der Lack Kratzer durch Steinschlag aufweist«, warnt Niklas Hanloh. »Deshalb empfehlen wir vom TÜV Nord, mit einer gründlichen Fahrzeugwäsche in den Frühling zu starten.« Nach der Reinigung sei es sinnvoll, den Unterboden mit Wachs zu behandeln und kleinere Lackschäden mit dem Lackstift auszubessern. »So hat Rost keine Chance!«

Blick unter die Motorhaube

Altes Laub verwandelt nicht nur Straßen in Rutschbahnen, es sammelt sich auch gerne im Motorraum von Fahrzeugen an. »Besonders der Wasserkasten ist ein Auffangbecken für Blätter und Schlick«, weiß Niklas Hanloh. »Irgendwann verstopfen die Abläufe, das Wasser läuft über und kann in den Innenraum des Pkw vordringen.« FahrerInnen sollten daher einen Blick unter die Motorhaube werfen und eventuelle Verstopfungen rasch beseitigen.

Freie Sicht = Sicherheit

Wie geht es Ihren Scheibenwischern? »Viele Wischblätter reißen im Winter ein, weil das kalte, feuchte Wetter dem Gummi zusetzt«, so Niklas Hanloh. »Im Frühling stellen wir dann fest, dass die Scheibe nicht mehr richtig sauber wird, was ein ernstes Risiko darstellen kann.« Neue Scheibenwischer, kombiniert mit einer gut gefüllten Scheibenwaschanlage, sorgen für freie Sicht und Sicherheit. »Die übrigen Füllstände wie Öl,



© Foto: BOONJUNG · Kigen · stock.adobe.com

Kühlmittel und Bremsflüssigkeit kann man bei der Gelegenheit gleich mit kontrollieren«, ergänzt er.

Bitte nicht blenden!

Unabhängig von der Jahreszeit ist die Inspektion der Beleuchtungsanlage angeraten. Wer defekte Leuchtmittel selbst austauscht, sollte die lichttechnischen Einstellungen im Anschluss in der Kfz-Werkstatt überprüfen lassen. »Viele Menschen denken nicht daran, dass sich die Scheinwerferausrichtung beim Birnentausch verändern kann – mit dem Effekt, dass man bei Nacht schlechter sieht und entgegenkommende Verkehrsteilnehmer blendet.«

Batterietest

Um böse Überraschungen zu vermeiden, rät der Experte außerdem zu einem Batteriecheck: »Kälte strapaziert die Autobatterie enorm, erst recht, wenn man viele Kurzstrecken fährt.« Sein Tipp: Die Ruhespannung mit einem handelsüblichen Multimeter durchmessen. »Die Spannung sollte im Idealfall zwischen 12,4 und 12,8 Volt liegen. Fällt sie nach einer längeren Tour schnell unter 12 Volt, empfiehlt es sich, die Batterie zu ersetzen.«

Reifen & Bremsen

Zu guter Letzt den Reifenwechsel nicht vergessen! Sommerreifen bieten bei höheren Temperaturen mehr Grip. »Beim demontierten Rad sollten Sie auch auf den Zustand der Bremscheiben und Bremsbeläge achten, eine Sichtprüfung der Fahrwerksteile vornehmen und im Zweifel dem Kfz-Meister Ihres Vertrauens einen Besuch abstatten.«



© Foto: Stadtmagazin

Sachverständiger Niklas Hanloh (re.) und Werkstudent Alessandro Castronovo

TÜV-NORD Station Lünen (Rüschkamp)

Viktoriastraße 73 · 44532 Lünen
Tel. 08 00 / 8 07 06 00 · tuev-nord.de

Kohlenmonoxid

Der ›schleichende Tod‹ – nicht nur in kalten Jahreszeiten

Es ist unsichtbar, geruchlos – und fatal: Kohlenmonoxid wird bisweilen auch als ›schleichender Tod‹ bezeichnet. In Deutschland werden jedes Jahr mehr als 3.000 Menschen im Krankenhaus behandelt, weil sie zu viel davon eingeatmet haben. Für rund 500 Betroffene endet die Belastung tödlich. Was leider kaum einer weiß: Auch in Frühling und Sommer, wenn Heizung und Kamin nicht im Einsatz sind, kann es uns treffen. Wir erklären, wie das Gas entsteht, woran man eine Vergiftung erkennt – und wie man sich davor schützen kann.

Quellen im Haushalt: Von defekten Heizungsanlagen und Holzkohleöfen über das Shisha-Rauchen oder Grillen in Innenräumen bis hin zu Autoabgasen in der Garage oder verstopften Schornsteinen: Im Haushalt kann Kohlenmonoxid (CO) aus unterschiedlichsten Quellen austreten und sich unbemerkt in der Umgebung verteilen. Aber auch die Nutzung von mobilen Klimaanlage stellt eine Gefahr dar. Wenn die warme Raumluft ins Freie gezogen wird, entsteht ein Unterdruck, der bei gleichzeitiger Nutzung z. B. einer Gastherme das Kohlenmonoxid aus dem Abgasrohr zurück in die Wohnung zieht. Somit wird die Gefahr Vergiftung auch an heißen Tagen verstärkt. Das Tückische: CO besitzt weder Geruch noch Farbe oder Geschmack und ist für Betroffene kaum erkennbar. Vor allem in schlecht gelüfteten oder geschlossenen Räumen steigt die Konzentration in der Luft schnell an, sodass es binnen Sekunden zu einer lebensbedrohlichen Situation kommen kann.



© Foto: Pavel Vorebav - Kigen - stock.adobe.com

Auch die Nutzung einer mobilen Klimaanlage kann eine Gefahrenquelle darstellen.

Was genau passiert bei einer CO-Vergiftung? Die Moleküle heften sich an die roten Blutkörperchen, die eigentlich dafür zuständig sind, den Sauerstoff zu Zellen und Organen zu befördern. Durch das CO wird der Transport blockiert. Die Folge: Wir erhalten zu wenig lebensnotwendigen Sauerstoff. Erste Warnzeichen können Kopfschmerzen, Schwindel, allgemeine Schwäche, Übelkeit oder Erbrechen sowie starke Müdigkeit sein. Weil diese Beschwerden leicht mit einer Erkältung oder einem grippalen Infekt verwechselt werden, wird die wahre Ursache häufig nicht erkannt. Bei einer schweren Vergiftung drohen Bewusstseinsstörungen, Orientierungslosigkeit, Krampfanfälle, Schmerzen im Brustbereich, Herzrhythmusprobleme oder Sehstörungen. Kinder sind besonders gefährdet: Sie atmen schneller als Erwachsene und nehmen schädliche Gase dadurch rascher auf.

Besteht der Verdacht auf Kohlenmonoxyd, sollten sich Betroffene sofort ins Freie begeben, Abstand zur möglichen Quelle halten und über den Notruf 112 Hilfe anfordern. Wichtig: Tei-

len Sie den Rettungskräften Ihren Verdacht mit, damit diese die nötigen Maßnahmen ergreifen können. Bei milden Symptomen kann der menschliche Körper das Gas zwar allmählich wieder abbauen, dennoch ist eine medizinische Untersuchung unbedingt ratsam.

Als wirksamster Schutz gelten spezielle CO-Warnmelder in Wohn- und Schlafräumen. Sie schlagen Alarm, sobald der Anteil des Gases in der Luft kritisch ansteigt. Besonders empfehlenswert sind solche Geräte in Haushalten mit Kamin oder Pelletheizung. Ebenso wichtig ist eine regelmäßige Kontrolle von Heizgeräten und Schornsteinen. Fachbetriebe prüfen, ob Anlagen einwandfrei funktionieren. Wer Reparaturen oder Wartungsarbeiten selbst durchführt, sollte sich vor der ersten Inbetriebnahme an jemanden wenden, der sich damit auskennt. Schornsteinfegerinnen und Schornsteinfeger bringen nicht nur Glück – sie erhöhen auch die Sicherheit!



Zur Webseite



Ihr zuverlässiger Partner für den vorbeugenden Brandschutz.

- Feuerlöscher
- RWA-Anlagen
- Wand- und Überflurhydranten
- Brandschutztüren
- Brandschutzklappen
- Rettungs- und Brandschutzbeschilderung
- CO/Kohlenmonoxid- & Rauchwarnmelder mit Service
- Feuerwehrbedarf
- Objektbetreuung durch Brandschutzbeauftragte
- Erstellung von Flucht-, Rettungs- und Feuerwehrpläne
- Ausbildung im betrieblichen Brandschutz (Brandschutzhelfer & Feuerlöschertraining)



Hüttenallee 72 – 44534 Lünen – Telefon: 0 23 06 / 98 41 82

E-Mail: info@feuerschutz-druecke.de

Bewegung statt Bettruhe

Tipps für den gesunden Rücken

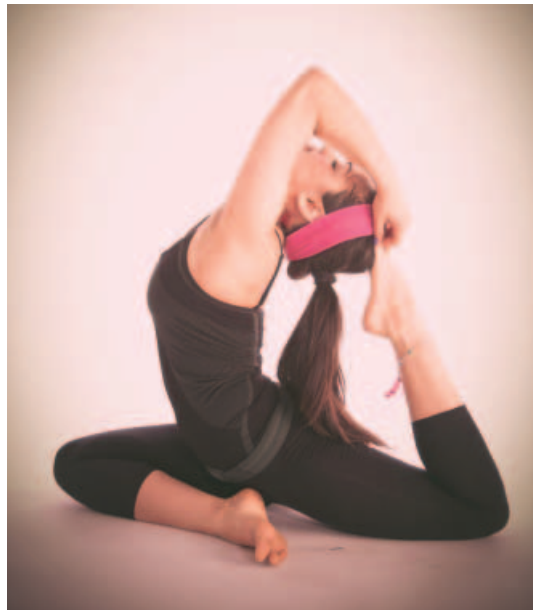
Wer kennt das nicht? Eine falsche Bewegung, es zieht und zwickt. Rückenschmerzen zählen hierzulande zu den typischen Volkskrankheiten und sind ein häufiger Grund für Arzttermine. Der Tag der Rückengesundheit am 15. März 2026 rückte die aktive Prävention in den Fokus.

Vorbeugen beginnt im Alltag

Fachleute raten, sich ein rückenge-rechtes Verhalten im Alltag anzue-wöhnen. Schon beim Einkaufen oder auf dem Weg zur Arbeit gilt: weniger schleppen, Lasten gleichmäßig ver-teilen. Ein Rucksack entlastet Schul-tern und Nacken deutlich besser als eine einseitig getragene Tasche. Beim Anheben schwerer Gegenstände hilft eine einfache Regel: in die Hocke gehen, Gewicht nah am Kör- per halten und mit gerader Haltung aufrichten. Hausarbeit oder Garten- pflege sollten auf einer angenehmen Arbeitshöhe stattfinden, denn dauer- haftes Bücken ist Gift für das Kreuz.

Muskeln stärken

Regelmäßige Bewegung ist ein zen- traler Baustein für einen gesunden



© Foto: Pexels / Pixabay

Bewegungsapparat. Angebote wie Rückenschulen oder Gymnastik setzen genau dort an: Sie kräftigen Bauch- und Rumpfparten, die mit zunehmendem Alter eine immer wichtigere Stützfunktion überneh- men. Doch auch abseits der Fitness- studios lässt sich viel erreichen. Schon kleine Umstellungen – Tre- pe statt Aufzug, Spaziergang statt Sofa – halten den Körper in Schwung. Besonders wohltuend sind gleichmäßige Sportarten wie Schwimmen oder Nordic Walking, die die Tiefenmuskulatur aktivie- ren und die Bandscheiben schonen. Auf Disziplinen mit ruckartigen Drehungen oder einseitiger Bean- spruchung sollte man dagegen eher verzichten.

Was tun im Akutfall?

Bei den meisten Beschwerden lautet die Empfehlung: aktiv bleiben! Schonhaltungen führen schnell zu weiteren Verspan- nungen und Muskelabbau. Zur Linderung im Akutfall hat sich Wärme (etwa in Form von Salbe oder Heizkissen) etabliert. Da Rückenprobleme oft durch seelische Belastungen oder Stress getriggert werden, können Entspannungstechniken wie Yoga unterstützend wirken. Wichtig bleibt, die Ursachen me- dizinisch abklären zu lassen und nicht kontinuierlich nach Schmerzmitteln zu greifen. Wenden Sie sich im Zweifel an Ih- ren Arzt oder Apotheker!

Deutsches Rotes Kreuz

German Red Cross

Jetzt spenden!

Hilfe, die ankommt.

Wenn Krisen leise sind, ist schnelles Handeln umso wichtiger. Mit Ihrer Spende für die internationale Hilfe können wir sofort, flexibel und weltweit dort unterstützen, wo Menschen akut in Not sind.

Gemeinsam helfen. Vor Ort und weltweit.

drk.de/spenden

Der Johanniter- Hausnotruf

Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.

Wir beraten Sie gern!

www.johanniter.de/hausnotruf

0800 32 33 800 (gebührenfrei)

JOHANNITER

Hunde, die bellen, beißen nicht?

Aber vielleicht beißen sie doch! Die besondere Form des Miteinanders von Mensch und Hund rückt immer mehr in den Focus der Wissenschaften. Die daraus gewonnenen neuen Erkenntnisse werden uns bei der vhs Lünen in einem Vortrag sowie in einem zweitägigen Seminar auf anschauliche Weise präsentiert – eine wichtige Hilfestellung und Basis für eine verständnisvolle Kommunikation von Hund, Herrchen und Frauchen!

Im Vortrag am 26. März werden die Teilnehmenden bestärkt, konventionelle Methoden der Hundezucht zu hinterfragen und ihre Rolle bei der Gestaltung einer glücklichen und zufriedenstellenden Beziehung zu ihrem Vierbeiner zu reflektieren. Probleme und Konflikte innerhalb der Beziehung werden ursächlich erkannt, thematisiert und Lösungsansätze besprochen und diskutiert. Die neue Sichtweise auf den Hund wird an praktischen Beispielen erklärt. Daher können die Teilnehmer die präsentierten Inhalte anhand ihrer eigenen Erfahrungen nachvollziehen. Dabei werden wissenschaftliche Ergebnisse auch immer mit Erfahrungen aus der Praxis und des Trainings mit Hunden überprüft und dargestellt.

Bei dem zweitägigen Seminar am 18. und 19. April erlernen wir auch wichtige Bestandteile der so besonderen Hundesprache, denn Wauwau leben in einer ›zweisprachigen‹ Welt. Sie kommunizieren durch Körpersprache nicht nur eindeutig mit ihresgleichen, sondern auch mit uns als ihren Sozialpartnern. Sie sind genaue Beobachter unseres Verhaltens, was sie im Laufe ihrer allmählichen Umwandlung von Wild- zu Haustieren an der Seite des Menschen entwickelt haben. Auch wir können offensichtliche Emotionen wie Angst, Aggression oder Freude intuitiv erkennen, doch Hunde sind komplexer in ihrem Ausdrucksverhalten. So teilen sie nicht nur Emotionen mit, sondern auch die damit verbunden Befindlichkeiten und Bedürfnisse. Um diese deuten zu können, müssen wir sie im Kontext richtig interpretieren. Im Seminar werden sowohl theoretische als auch praktische Grundlagen zum Thema ›Ausdrucksverhalten bei Hunden‹ präsentiert und durch Bildmaterial und Videosequenzen veranschaulicht. Das Ziel des Seminars besteht darin, das eigene ›Auge‹ für die vielfältigen



© Foto: nika-zaplata - stock.adobe.com

Ausdrucksformen von Hunden zu schulen und auf diesem Wege uns mehr Handlungssicherheit im Zusammenleben mit unseren vierbeinigen Familienmitgliedern zu vermitteln.

Beziehung Hund-Mensch

Vortrag · 26.03., 19 Uhr

Ausdrucksverhalten beim Hund

Seminar · 18.+19.04., 10-15 Uhr

Kursort KKG · Dammwiese 8
Anmeldung über www.vhs-luenen.de

Ev. Altenzentrum Lünen

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Ambulante Pflege
- & mehr

📍 Bebelstraße 200
44532 Lünen

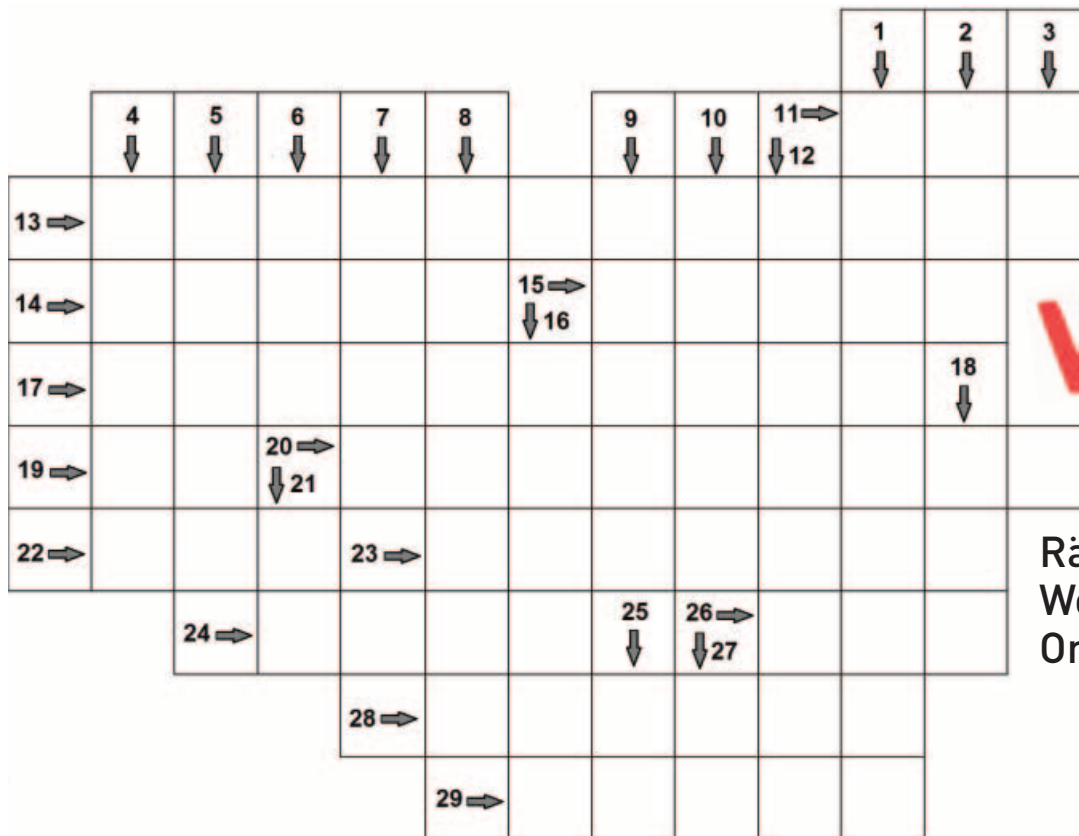
☎ Telefon
02306 9447725

✉ Mail
eal@diakonie-ruhr.de

🌐 Internet
www.diakonie-ruhr.de

Diakonie 
Ruhr





1 tun Inspektor Columbos Zuschauer lange vor ihm 2 herziger Kirmes-Kuchen mit vitaler Aufforderung 3 englisches Wörtchen, einzufügen in ›Rostraße‹ 4 närrischer Abend in der Nachbarstadt 5 kanalisierter Wasserlauf; muss man dem Sand beim Uhrumdrehen gar nicht befehlen 6 Für wen arbeiten die im Rathaus denn eigentlich? 7 oft zweifelhaftes Kompliment 8 Fern-Kommunikation, wenn kein WLAN? Eher respektvolle Körperbau-Beschreibung 9 Der Kohl wächst auch hier; kippende Reissäcke hier bekanntlich irrelevant 10 braucht jeder öfter mal, geht ja schon bei der Geburt los 11 Achtung, Umgangssprache: braucht auch jeder öfter mal und wird zum Beispiel im Parkhaus am Markt/Marktstraße fündig 12 Besorgniserregend: Wenn solche heutzutage keinen gemeinsamen Nenner finden, rückt von Fallerslebens einstiger

Wunsch in weite Ferne. 13 Davon gibt's so einige in Lünen, ob z.B. (für) Leo, Elisabeth oder Viktoria. 14 12 sind nicht dieser Meinung 15 Sieht man vom Colani-Ei aus 16 Auch am Seepark-Cafe errichtbar, die sind dann aber materialbedingt 17 als steinerne. 17 als Zustand meist beunruhigend 18 Nachrichten auf amerikanisch 19 französisches Wörtchen, in Lünen doppelt enthalten 20 auf mancher heißen Italo-Scheibe 21 In dem geht es ganz schnell. 22 im hohen Norden – in ›Wehbold‹ eingefügt wird in Altlünen 'ne Straße draus 23 kann man auch lachen 24 Altes Quartier: Unweit der modernen City könnte man die Atmosphäre wohl so beschreiben. 25 kürzer als moin und weniger regional begrenzt 26 er zum Objekt gemacht 27 ›... it!‹ forderte man den Kneipenbesucher aus England auf, doch statt einzügig auszutrinken, deu-

tete dieser nur zur Tür. 28 wo Wild nicht wirklich wild wohnt 29 nicht der mit Watergate, sondern die sagenhaften im Wasser

Die Auflösung gibt's im nächsten Stadtmagazin. Oder schreiben Sie gern eine Mail – auch bei Kritik, Rückfragen etc. oder wenn Sie ein paar leichtere Extra-Tipps haben möchten: christian.hirdes@stadtmag.de

Auflösung letztes Rätsel
 1 Kerl 2 or 3 seidene 4 kroonen 5 Rap 6 Emir 7 Im 8 slide 9 k.o. 10 Vereine 11 Kenner 12 HD 13 Kreisverkehr 14 Rammler 15 Eid 16 Amsel 17 Opi 18 Irland 19 eher 20 Rede 21 on 22 MNE 23 si 24 no 25 heissen 26 da 27 Ende 28 Niere 29 Arie

Bestattungshaus Möcke
 44532 Lünen - Seelhuve 11 - Tel. 023 06 / 20 24 20
 Bürozeiten: Mo - Do 9.00 bis 16.30 Uhr | Fr 9.00 bis 15.00 Uhr
 59368 Werne - Lünener Straße 32 - Tel. 023 89 / 49 98
 nach telefonischer Absprache
 www.moecke-bestattungen.de

24 Std. Rufbereitschaft

Ihr MalerMEISTER

Heinrich Fittinghoff

für kompetente Beratung und Ausführung von:

Maler-, Tapezier-, Lackier-, Putzarbeiten, Fassadensanierung, -gestaltung, Bodensanierung, -beschichtung Vollwärmeschutzarbeiten, Bodenlegerarbeiten, u.v.m.

Innungsfachbetrieb der Maler- & Lackiererinnung Dortmund & Lünen

44536 Lünen-Brambauer · Gustav-Sybrecht-Straße 31
 Tel. 02 31 / 87 34 19 · Mobil 01 71 / 2 83 13 43
 E-Mail: h.fittinghoff@t-online.de · www.maler-heinrich-fittinghoff.de

Da haben wir den Spinat!

Besser lässt sich kaum in den Frühling starten

Wieder einmal kommen wir auf eine absolute Lieblingsschmauserei zu sprechen: Spinat! Seit ich denken kann – seit wann kann ich das überhaupt? – stand bei mir das grüne Schmankerl ganz weit oben auf der Schlemmer-Schlagerliste, und zwar ursprünglich in der Kombination mit Spiegelei und Bratkartoffeln. ♥



© Foto: Gumdolf Renze - stock.adobe.com

Grüner Graus?

Wobei meine kleine Schwester Spinat so gar nicht mochte. Und ich habe auch noch vor Augen, wie zwei Freundinnen auf meiner Geburtstagsfeier, für die ich mir ausdrücklich ein Spinat-Essen von Mutti gewünscht hatte, den Teller entsetzt von sich wegschoben. Damals hat mich das völlig verdattert, mittlerweile habe ich aber den Grund dafür erstöbert: Kinder haben halt mit rund 10.000 Geschmacksknospen nahezu doppelt so viele wie Erwachsene. Aus diesem Grund nehmen sie die zart-bittere Nuance von Spinat ganz anders wahr und interpretieren sie instinktiv als Giftmerkmal. Kein Wunder, dass viele Kids den ›grünen Graus‹ ablehnen.

Macht Spinat wirklich stark?

Das war bei jemand anderem allerdings völlig anders: beim Matrosen Popeye, der Tag für Tag tonnenweise Spinat zu sich nahm und sogar durch eine Pfeife inhalierte, um von jetzt auf gleich superstark zu werden. Gut, wir alle wissen, dass der knurrige, aber herzensgute Seemann eine reine Erfindung ist – nämlich eine Zeichentrickfigur, entstanden in den 1920er-Jahren. Interessanterweise beruht aber auch der Mythos ›Spinat macht stark‹ nicht auf wahren Fakten. Vielmehr entstammt die lange Zeit weitverbreitete Annahme, dass das Kraut über einen außergewöhnlichen kraftfördernden Eisenanteil verfügt, einem ärgerlichen Kommastellenfehler bei einer Zahl in einer Gesundheitsstudie von 1870.

Gesundheitliche Stärke ...

... schenkt uns Spinat aber auf jeden Fall aufgrund seiner wertvollen Inhaltsstoffe wie Folsäure, Vitamin C & K, Beta-Carotin, Kalium, Calcium und essenziellen Aminosäuren. Von daher darf es gerne regelmäßig auf dem Teller landen. Vor allem die kulinarische Bandbreite von roh über gekocht bis gebraten überzeugt irgendwann auch garantiert junge Menschen, denn die Blätter sind in der Kombination mit unterschiedlichsten Beilagen und Zugaben vielfältig wie kaum ein anderes Gemüse. Vor allem jetzt im Frühjahr bereiten die Zubereitung und der Genuss des frischen Grüns besonders viel Freude.

Spinatknödel, Spinatsalat, Spinatauflauf ... Es gibt zahlreiche Lieblingsrezepte, die ich Ihnen gern verraten würde. Heute hat aber der Chef mit seinem Rezeptfavoriten das Sagen und zwar mit einer ganz besonderen frühlingshaften Variante: dem Babyspinat – also jungem Spinat, der ganz früh geerntet wird. Und wer weiß, vielleicht schmeckt das zarte Gemüse auch Ihren Babys, lassen Sie sich überraschen! Übrigens lässt sich das Gericht natürlich auch mit ›normalem‹ Spinat – sogar in Tiefkühlvariante – zaubern.

AD

Spinat-Lachs-Pasta

(Zutaten pro Person)

150 g. frischer Babyspinat
50 g. Spaghetti oder Bandnudeln
100 g. Lachsfilet
1 TL Rapsöl
1 Spritzer Zitronensaft
1 Zwiebel · 1 Knoblauchzehe
1 Handvoll Cocktailtomaten
4 EL Frischkäse
Salz, Pfeffer & Muskatnuss

Den Spinat waschen, danach 5 Minuten in Salzwasser kochen, anschließend abgießen und zerkleinern. Die Nudeln nach Packungsanweisung in Salzwasser garen. Den Lachs in Würfel schneiden und in einer Pfanne mit erhitztem Öl ca. 5 Minuten rundherum anbraten, dann mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft würzen und aus der Pfanne nehmen. Jetzt die fein gewürfelte Zwiebel und den gepressten Knoblauch kurz in der Pfanne dünsten. Nun den Spinat, die halbierten Cocktailtomaten und den Frischkäse hinzugeben. Alles gut verrühren und mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen. Zum Schluss Nudeln und Lachs unterheben und im Spinat noch mal kurz erwärmen. Das war's auch schon!



© Foto: acilit - Kigen - stock.adobe.com

30 Jahre Bürgerbücherei Brambauer

Ein Haus voller Geschichte(n)

Ulla Dehnert ist mit Geschichten aufgewachsen. Als Kind lauschte sie den Erzählungen ihres Großvaters, Grimms Märchen kannte sie in- und auswendig. »Und wehe, Opa hat etwas ausgelassen!«, erinnert sie sich. »Das ging gar nicht!« Ihr erstes Buch bekam sie im Jahr ihrer Einschulung zum Geburtstag geschenkt. »Da habe ich die Gäste links liegen lassen und mich verzogen, weil ich lieber lesen wollte.« Die Liebe zur Literatur prägt das Leben der 76-Jährigen bis heute. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin und Vorsitzende der Bürgerbücherei Brambauer ist sie die erste Ansprechperson für lesebegeisterte Menschen vor Ort – der 30. Geburtstag der Einrichtung ist zugleich ihr 20. Dienstjubiläum.

© Foto: Stadtmagazin



Ulla Dehnert, Vorsitzende der Bürgerbücherei Brambauer

3.000 Unterschriften retteten die Bücherei

Wie viele gemeinnützige Initiativen hat auch die Bürgerbücherei Brambauer eine bewegte Vergangenheit. Alles begann Anfang der Neunziger mit der Schließung der Zweigstelle der Stadtbücherei. Leserinnen und Leser sollten zum Ausleihen nach Lünen kommen – was bei den Anwohnern auf begrenzten Enthusiasmus stieß. 1994 sammelten drei engagierte Damen aus Brambauer 3.000 Unterschriften für die Rettung ihrer Bibliothek.

Im Folgejahr berieten Vertreter der Parteien und der ev. Gemeinde über die Zukunft der Einrichtung. Ergebnis: Ein Ort für Literatur sollte erhalten bleiben – mit ehrenamtlichen Mitteln. »Die Bücher waren ja da«, so Ulla Dehnert. »Jetzt galt es, die Finanzen zu regeln und einen neuen Standort zu finden.« Im Mai 1996 wurde die Bürgerbücherei Brambauer offiziell eröffnet – damals noch im Pavillon der Achenbachschule. Kurz darauf gründete sich der Förderverein.

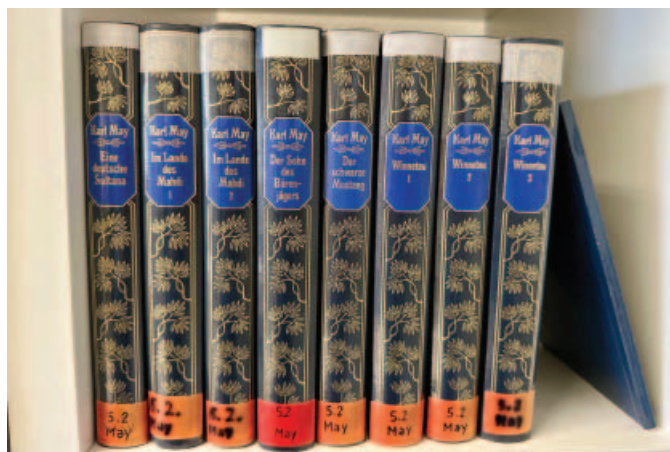
Von Krimis, Herzschmerz und ›alten Schinken‹

Seitdem hat sich viel getan: Umzüge, finanzielle Engpässe, rettende Spenden und jede Menge Herzblut verbanden sich zu einer eigenen turbulenten Geschichte. Heute ist die Büchersammlung im Obergeschoss des alten Bürgerhauses un-

tergebracht. Doch wer an fleckige Karteikarten und dicke Wälzer in verstaubten Regalen denkt, wird positiv überrascht: Hinter der Tür zur Bürgerbücherei entfaltet sich eine bunte Welt mit über 10.000 Medien aus unterschiedlichsten Genres. »Anfangs wurde die Ausleihe tatsächlich noch über eine Leserkartei abgewickelt«, erzählt Ulla Dehnert. »Inzwischen haben wir aber einen Computer. Und die ganz ›alten Schinken‹ wie Karl May oder die Pucki- und Goldköpfchen-Reihen aus den 30er-Jahren dienen eigentlich nur noch als historisches Anschauungsmaterial. Die Leute bevorzugen Krimis oder Herzschmerz.« Davon gibt es reichlich, inklusive aktueller Bestseller. »Nur von den Sachbüchern haben wir uns getrennt, da wir diese nicht auf neuestem Stand halten können: Eine fachliche Abhandlung von 1980 nützt keinem was.«

Lesen und Vorlesen

In Zeiten, in denen gefühlt alles teurer wird, werden Bibliotheken gern genutzt. Ab und an finden in der Bürgerbücherei Brambauer auch Autorenlesungen statt – zuletzt war die vom Kulturamt geförderte Veranstaltung im Rahmen der Krimireihe ›Blutige Lippe‹ ein voller Erfolg. »Wir hatten 20 Stühle bereitgestellt – und mussten dann wegen des großen Andrangs noch 20 dazustellen. Einige Gäste haben auf Tischen gesessen!« Für kleine Leseratten gibt es ein extra Kinderzimmer. Darüber hinaus richtet die Bücherei den jährlichen Vorlesewettbewerb der Grundschulen in Brambauer aus. Beliebt sind auch die Vorlesestunden, die Ehrenamtliche in der Wittekindschule anbieten. »Da merken wir, wie wichtig unsere Arbeit ist«, berichtet Ulla Dehnert. »In manchen Familien gibt es anscheinend keine Bücher. Die Kinder können zum Teil nicht zuhören. Zum Glück lernen sie es im Laufe der Zeit. Manche finden es dann so toll, dass sie kommen und uns in den Armen nehmen wollen.«



Alte Schinken



Voll im Trend: der Regionalkrimi

© Foto: Stadtmagazin

© Foto: Stadtmagazin



© Foto: Stadtmagazin

Beim Vorlesewettbewerb in der Schule auf dem Kelm überreichten Ulla Dehnert (li.) und Inge Meier den Wanderpokal an die glückliche Siegerin.

»Un glaublich nette Stammkunden«

Es ist kaum zu glauben, dass hinter all diesen Aktionen ein kleines Team von nur 15 Freiwilligen steht. Einige von ihnen sind sogar länger dabei als Ulla Dehnert und erinnern sich noch an die Gründungszeit. »Das ist schon eine Riesenleistung, so etwas über 30 Jahre aufrechtzuhalten«, freut sich die Vorsitzende. »Aber wir haben in dieser langen Zeit auch unwahrscheinlich nette Stammkunden gewonnen: Eine Leserin bastelt uns beispielsweise immer Lesezeichen zum Weiterverschenken. Eine andere Dame, weit über 80, bringt uns zu Weihnachten jedes Mal eine große Tüte voller Kaffee und Gebäck und einen Umschlag mit Scheinen vorbei. Inzwischen hat sie uns sogar das Du angeboten! Darüber freuen wir uns wahnsinnig.«

»In andere Welten abtauchen«

Wer sich im Team der Bürgerbücherei Brambauer engagieren möchte, wird mit offenen Armen empfangen. Die Aufgaben sind vielfältig – und so wichtig! Ulla Dehnert will so lange weitermachen, wie sie kann. »Lesen ist für mich: in andere Welten abtauchen. Ich habe mir aus praktischen Gründen einen E-Bookreader zugelegt, den ich überall hin mitnehme, um Wartezeiten zu überbrücken – und ich kann mich richtig festlesen.« Ihre Eindrücke teilt sie gerne mit ihren Mitmenschen.



© Foto: Stadtmagazin

Ausflug der Ehrenamtlichen ins Stadtmuseum

»Meine aktuelle Empfehlung: »Der Dorfladen« von Anne Jacobs. Eine wunderbare, authentisch geschriebene Familiengeschichte, die sich über Generationen erstreckt.« Das Buch gibt es – natürlich – auch als Printversion in der Bürgerbücherei.

Tipp: An jedem zweiten Mittwoch im Monat lädt die Einrichtung zum Klöntreff. Ab 14.30 Uhr locken Kaffee, Kekse und Gespräche – auch aber nicht nur über Literatur. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist gratis. Wer möchte, kann etwas ins Sparschwein werfen und damit den Verein unterstützen.



© Foto: Stadtmagazin

Die »Pucki«-Bücher dienen als historisches Anschauungsmaterial.

Bürgerbücherei Brambauer im Bürgerhaus Brambauer
 Yorckstr. 19 · Tel. 02 31 / 7 28 70 17
 Öffnungszeiten:
 Mo. 9–12 Uhr · Mi. 14–17 Uhr · Do. 10–12 und 15–18 Uhr

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.

Seniorenzentren

SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

Seniorenzentrum „An der alten Gärtnerei“
 Waltroper Str. 25 • 44536 Lünen
 Fon: 0231 - 9868090 • sz-luenen-ll@awo-ww.de

Seniorenzentrum „Minister Achenbach“
 Hermann-Schmälzger-Straße 15-19 • 44536 Lünen
 Fon: 0231 - 8783-1 • sz-luenen@awo-ww.de

Mehr zu uns unter: awo-seniorenzentren.awo-ww.de

»Es wird finster!«

»Das Ende der Nacht« erzählt von Geistern und Glühwürmchen

Sie wirkt wie ein Sonnenschein – doch unsere liebe Stadtmagazin-Kollegin Pia Lüddecke hat eine dunkle Seite. Am 1. März erschien ihr fünfter Roman »Das Ende der Nacht« bei Edition Outbird. Das moderne Gothic-Abenteuer verwebt eine packende Krimi-Handlung mit uralten Mythen und Legenden.



© Foto: Ernest

Wir sind neugierig: Worum geht es im Buch?

Im Mittelpunkt steht Nuri Ramoska, eine junge Aushilfsjournalistin mit einem Faible für morbide Themen. Als auf dem Gelände einer verfallenen Chemiefabrik eine verstümmelte Frauenleiche gefunden wird, ist Nuri in ihrem Element. Das Verbrechen weist unheimliche Parallelen zu einer ungeklärten Mordserie aus den Neunzigerjahren auf. Noch mysteriöser wird der Fall durch eine alte Legende, laut der ein Gespenst zwischen den Fabrikrainen umgehen soll, welches jedem den Tod bringt, der es sieht. Bei ihren Recherchen begegnet Nuri Viktor Lux, dem undurchsichtigen Erben der Pharmafirma Lux Enterprises, und taucht in ein dunkles Kapitel der Vergangenheit ein ...

Wie viel Nuri steckt in dir?

Nuri läuft nachts zur Höchstform auf. Ich bin im Dunkeln eher schreckhaft.

Was bedeutet das Glühwürmchen auf dem Cover?

Im Volksglauben kehren die Seelen der Verstorbenen als Glühwürmchen zur Erde zurück. Sie besuchen dann die Orte und Menschen, die ihnen zu Lebzeiten wichtig waren. Doch ihre Liebe kann leicht in Rachsucht umschlagen ...

Woher nimmst du eigentlich deine Ideen? Schreibst du dann komplett »aus dem Bauch« oder entwickelst du deinen Plot am Reißbrett?

Ich bin ein großer Fan von urbanen Legenden und sogenannten Lost Places. Ein verfallenes Haus am Ende der Straße, Backsteinmauern voller Graffiti, ein verwilderter Garten,

mondbeschienene Ruinen oder Überreste von Bunkeranlagen kurbeln bei mir sofort das Kopfkino an: Was könnte hier geschehen sein? Nach dem ersten Geistesblitz setze ich mich aber natürlich hin und arbeite Plot und Charaktere aus. Da meine Geschichten in der Regel mehr als eine Handlungsebene haben, wäre es anders auch gar nicht möglich. Am Ende müssen alle Fäden zusammenführen.

Welche Themen inspirieren dich am meisten?

Liebe, Tod und dunkle Poesie. Menschliche Abgründe. Unerforschte Dimensionen. Die Frage nach dem, was uns hinter dem »Vorhang« erwartet. Das übliche Zeug ☺

Ist Schreiben aktives Ausleben oder entspanntes Fantasieren?

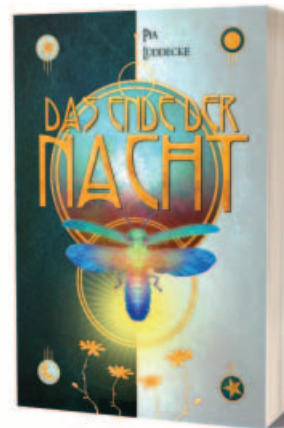
Ersteres! Ich bin dann wie in einem Tunnel und kämpfe mit meinen Figuren ums Überleben. Wenn meine Heldin in eine scheinbar ausweglose Situation gerät, kann das schon zu Herzrasen führen.

Hast du Tricks, wie man in stressigen Schreibphasen – oder auch zu Redaktionsschlusszeiten des Stadtmagazins – den Kopf frei kriegt?

Den Stress merke ich wegen meines Tunnelblicks oft gar nicht so. Ich zwinge mich aber, zwischendurch zu verschlafen – sei es beim Waldspaziergang, Joggen, Fechten oder bei einem Essen mit guten Freunden.

Wird es zum Buch auch wieder Lesungen oder Livehörspiele geben?

Ja! Mitte März wird der Roman im Rahmen der Leipziger Buchmesse vorgestellt. Und am 3. Oktober ist die Premiere des Livehörspiels im Schloss Bladenhorst in Castrop-Rauxel. Der Musiker Ernest und ich lesen hier wieder ausgewählte Szenen mit verteilten Rollen. Dazu sorgt Ernest mit neuen düster-rockigen Instrumentalsongs und Soundeffekten für Atmosphäre. Es wird finster!



Pia Lüddecke
 »Das Ende der Nacht«
 Edition Outbird
 17,50 Euro
 edition-outbird.de

Web: Pialueddecke.de · Instagram: @Pialueddecke_Autorin

PILATES vor Kunst

Besondere Bewegungseinheiten im Museum der Stadt Lünen

Muskeln, Gelenke, Kondition ... Es ist so wichtig, dass wir unseren Körper stärken. Ein weiterer Aspekt ist aber die Stärkung unserer Sinne. Hier haben wir einen außergewöhnlichen Fitnesstipp für Sie: PILATES vor Kunst. In einer außergewöhnlichen Atmosphäre bietet das Museum der Stadt Lünen vier exklusive Pilates-Termine innerhalb der Sonderausstellung an.

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, das insbesondere die tiefliegende, stabilisierende Muskulatur stärkt, die Körperhaltung verbessert und Achtsamkeit schult. Bei diesen vier Terminen lernen die Teilnehmenden Pilates mit Yoga-Elementen kennen. Das Besondere: Die Übungen werden direkt vor den Kunstwerken der Sonderausstellung durchgeführt. In dieser inspirierenden Ambiente können innere Kraft, Wahrnehmung und körperliche Stärke gezielt gefördert werden. Die Kurse ermöglichen den Teilnehmenden ein intensives Bewegungserlebnis inmitten ausgewählter und inspirierender Artefakte.

Tipp: Eine Teilnahme ist sowohl an allen vier Terminen als auch an den einzelnen Terminen möglich. Bitte bringen



PILATES vor Kunst mit Christiane Hüdepohl

Sie eine eigene Matte, ein Duschtuch zum Abpolstern, etwas zu trinken sowie bequeme Sportkleidung mit.

Pilates vor Kunst

21.+28. April & 05.+12. Mai

Jeweils 9–10 Uhr

Museum der Stadt Lünen

Teilnahmegebühr 12 Euro pro Termin

Die Anmeldung ist ausschließlich per E-Mail möglich: museum@luenen.de
Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine Anmeldebestätigung, die für die Teilnahme zwingend erforderlich ist.

Werden Sie Mediaberater (m/w/d) für unser StadtMagazin Lünen



Als hochwertiges Magazin für lokale positiv geprägte Berichterstattung ist das StadtMagazin seit gut 25 Jahren fest im Lünener Leben verankert und zeichnet sich durch Qualitätsjournalismus sowie eine kultivierte und solvente Leserschaft aus. Namhafte lokale Unternehmen nutzen das StadtMagazin seit vielen Jahren erfolgreich für ihre Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Zurzeit liegen Vertrieb und Mediaberatung ausschließlich in der Hand des Herausgebers. Da das StadtMagazin über ein hohes Kundenpotenzial verfügt, suche ich eine sympathische Vertriebsunterstützung mit Leidenschaft und Freude.

Ihre Aufgabe ist die erfolgsorientierte Neukundengewinnung und professionelle Beratung potenzieller Inserenten

mit dem Ziel wirkungsvoller Werbeauftritte. Sie besitzen Verhandlungsgeschick auf allen Ebenen und arbeiten nach persönlicher Einweisung selbstständig bei freier Zeiteinteilung.

Geboten wird eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit auf Provisionsbasis – gerne auch als Nebenjob – vom Homeoffice aus oder direkt vor Ort beim Kunden. Dazu ist ein eigener Pkw erforderlich.

Wenn Sie sich mit dem Stil des StadtMagazins identifizieren und über ein freundliches und sicheres Auftreten verfügen, dann freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme per Mail unter axelsieling@stadtmag.de.

Ansprechpartner: Axel Sieling

Einfach klasse!

Die Musikschule der Stadt Lünen lädt am 26. März zu einem facettenreichen Klassenvorspiel. SchülerInnen der Violinen-, Keyboard- und Klavierklassen von Mehmet Altinel, Noel Brefried und Emma Wor-nowizki präsentieren ein abwechslungsreiches Programm. Das Repertoire reicht von klassischen Werken bis hin zu Popmusik und spiegelt die musikalische Vielfalt des Unterrichts wider. Das Vorspiel bietet den jungen MusikerInnen die Gelegenheit, ihr Können vor Publikum zu präsentieren. Der Eintritt ist frei.



© Foto: Alexander LW - Kigen - stockkabbe.com

Violine, Keyboard und Klavier

Klassenspiel der Musikschule

Do. 26.03, 18–19:30 Uhr

Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums

Auferstehung einer Legende

Mit seiner markanten Bass-Bariton-Stimme und seinen zahlreichen Number-One-Hits hinterließ Johnny Cash in der Musiklandschaft des 20. Jahrhunderts so tiefe Spuren wie kaum ein anderer Künstler. Am 26. März lässt die ›Johnny Cash Roadshow‹ den legendären Singer-Songwriter wieder auferstehen.

Das Zusammenspiel von Band, Meghan Thomas als June Carter und Clive John mit seiner Gänsehaut erzeugenden Performance überzeugt von der ersten Sekunde an. Selbst Johnny Cashs Tochter sagte: »Die Ähnlichkeit von Clive mit meinem Vater ist unheimlich echt!« Dazu kommt noch die stimmungsvolle Untermalung des Konzertes mit Illustrationen und Fotografien aus Cashs Leben. Eine bessere Darbietung der Musik-Ikone ist nicht zu finden. Deshalb der Tipp: Unbedingt hingehen!



© Foto: Cathy Sharples

Johnny Cash Roadshow

Do. 26. 03. · 20 Uhr

Heinz-Hilpert-Theater

Schwarzhumoriges Bühnenerlebnis

Suppenkaspar, Struwwelpeter, Hanns Guck-in-die-Luft, Zappelphilipp ... Kaum eine Sammlung von Kindergeschichten ist so bekannt und zugleich umstritten wie der Struwwelpeter. 1998 erschufen die Tiger Lillies, Julian Crouch und Phelim McDermott aus den skurrilen Erzählungen ihr mehrfach ausgezeichnetes Musical ›Shockheaded Peter‹, das jetzt am 22. April vom Landestheater Detmold als ›Junk-Oper‹ nach Lünen gebracht wird.



© Foto: Jochen Quast / Landestheater Detmold

Uns erwartet ein ebenso groteskes wie schwarzhumoriges Bühnenerlebnis voller makabrem Witz, schräger Bilder und einer musikalischen Mischung aus düsteren Zirkusklängen und morbide Cabaret-Sound. Bereits um 19 Uhr gibt das Landestheater auf der Bühne eine Einführung in die Vorstellung.

›Shockheaded Peter‹

Ab 14 Jahren

Mi. 22.04., 19.30 Uhr

Heinz-Hilpert-Theater

Hier bleibt kein Auge trocken

Krachendes Frauenkabarett und Comedy der Extraklasse, feminin und derbe damenhaft: Lisa Feller, Dagmar Schönleber, Sia Korthaus und Anka Zink rocken

am 24. April die Bühne des Heinz-Hilpert-Theaters und garantieren einen Abend, bei dem kein Auge trocken bleibt.



© Foto: Frauenkracher

Ja, Frauen sind komisch, viele sogar beruflich. Und vier haben sich jetzt zusammengetan und gehen nun in die Offensive. Viel Spaß, gute Laune und jede Menge Lacher: Das ist das Motto der Mixed Comedy Show! Zwei Stunden das Allerfeinste aus Comedy und Kabarett mit vier grandiosen Künstlerinnen. Ein Mädelsabend, bei dem auch die Männer herzlich willkommen sind.

Frauenkracher

Fr. 24. 04 · 20 Uhr

Heinz-Hilpert-Theater

DER VORSORGE-EXPERTE RÄT:

„Ein Bestattungs-Vorsorge-Vertrag bedeutet, selbst zu bestimmen und die Familie zu entlasten - auch finanziell.

Machen Sie es wie ich: Einfach mal ein paar Nüsse zur Seite legen! Und eine Sorge weniger haben.“

Noch Fragen?
Sprechen Sie uns an.



Kirchhof-Merten

Bestattungen · Vorsorge

Telefon (02306) 9 42 30 30

Vorsorge · Trauerhalle · Abschiedsräume · Trauercafé

Stadt Lünen

Drahtesel-

und Frühlingsmarkt

Samstag, 25. April 2026
Start: 10 Uhr
Willy-Brandt-Platz & Innenstadt

Sudoku

einfach

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | | 6 | 2 | | 8 | | | 7 |
| | 7 | | | | | | 2 | |
| | 8 | | | 1 | | | | 5 |
| | | | 7 | | 3 | | | 6 |
| | | 9 | | 6 | | 7 | | |
| 3 | | | 4 | | 1 | | | |
| 7 | | | | 3 | | | 5 | |
| | 4 | | | | | | 7 | |
| 8 | | | 5 | | 6 | 2 | | 1 |

schwierig

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | | 2 | | | 8 | 6 | |
| 3 | | | | | | 8 | | 7 |
| 8 | | | | 4 | | | | |
| | 5 | | | 9 | | | | 2 |
| | | 2 | 6 | | 5 | 3 | | |
| 4 | | | | 8 | | | | 5 |
| | | | | 5 | | | | 3 |
| 7 | | | 8 | | | | | 5 |
| | 8 | 6 | | | 9 | | 7 | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 9 | 6 | 3 | 7 | 4 | 2 | 1 | 8 |
| 1 | 7 | 3 | 6 | 8 | 2 | 4 | 9 | 5 |
| 8 | 4 | 2 | 9 | 5 | 1 | 6 | 3 | 7 |
| 2 | 5 | 4 | 8 | 1 | 6 | 9 | 7 | 3 |
| 7 | 8 | 1 | 2 | 3 | 9 | 5 | 6 | 4 |
| 3 | 6 | 9 | 7 | 4 | 5 | 1 | 8 | 2 |
| 3 | 6 | 5 | 4 | 9 | 7 | 8 | 2 | 1 |
| 9 | 1 | 8 | 5 | 2 | 3 | 7 | 4 | 6 |
| 4 | 2 | 7 | 1 | 6 | 8 | 3 | 5 | 9 |

Sudoku leicht
Auflösung aus Ausgabe 146

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 7 | 9 | 5 | 8 | 1 | 2 | 6 | 3 |
| 3 | 6 | 5 | 4 | 7 | 2 | 8 | 1 | 9 |
| 8 | 2 | 1 | 6 | 3 | 9 | 7 | 5 | 4 |
| 9 | 3 | 6 | 2 | 4 | 7 | 5 | 8 | 1 |
| 7 | 1 | 4 | 9 | 5 | 8 | 3 | 2 | 6 |
| 5 | 8 | 2 | 1 | 6 | 3 | 4 | 9 | 7 |
| 6 | 9 | 3 | 7 | 2 | 5 | 1 | 4 | 8 |
| 1 | 5 | 8 | 3 | 9 | 4 | 6 | 7 | 2 |
| 2 | 4 | 7 | 8 | 1 | 6 | 9 | 3 | 5 |

Sudoku schwierig
Auflösung aus Ausgabe 146

Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein Wort:

| | | |
|---|---|---|
| S | O | S |
| H | E | A |
| R | E | T |

Auflösung
aus Ausgabe 146:
SCHLITTEN

Wenn scheinbar zwei dasselbe sagen

Dasselbe sprach der Händler auf dem türkischen Basar zu dem Touristen, als man sich nun endlich einig war, wie der Einbrecher vor der Fensterfront, der stolz, beschwingt heut' seinem Sohn zum ersten Mal die Arbeit näherbringt: »Schlag ein!«

Dasselbe rief die Mutter, die ein strenges Zepter schwang, ihr Kind nach alter Art zum Leeren seines Tellers zwang, wie jene Seniorin, die ja oft Besuch bekam, als arglos sie ein Klopfen an der Wohnungstür vernahm: »Is' auf!«

Dasselbe sagt der nette Juror in der Casting-Show nach eines Rentners peinlicher Performance von ›Hey Joe‹ wie Brummifahrer Eberhard, gefragt von Sohn René: »Du, wie viel Reifendruck hat eigentlich so'n Lkw?« »Acht-bar.«

Aus dem Buch
›Komischer Poet –
Sprachspielschäden aus fünf Dekaden‹
vom Musikkabarettisten
Christian Hirdes
ISBN 978-375836-443-3



© Foto: KI generiert · ChatGPT

TÜVNORD



Für alle eine runde Sache.

TÜV NORD Hauptuntersuchung

 **Reparaturkosten-Kalkulation innerhalb einer Stunde per Video-Live-Stream**

Der Turbo unter den Unfallgutachten: TÜV NORD SofortGutachten in Echtzeit

Unsere Öffnungszeiten
Mo.–Di. 8:00–16:00 Uhr
Mi.–Do. 8:00–16:30 Uhr
Fr. 8:00–14:30 Uhr

TÜV NORD Station Lünen
(am Autohaus Rüschkamp)
Viktoriastraße 73
Service-Tel.: 0800 80 70 600
www.tuev-nord.de

TÜV® TUVNORDGROUP



© Foto: Henrik Gergen

20.03., 20 Uhr Heinz-Hilpert-Theater
8. Lüner Lachnacht

☺ 21.03., 11–15 Uhr Waldschule Cappenberg
›Bushcraft: Wilde Abenteuer‹
Für Kinder ab 7 Jahren

21.03., 19 Uhr Bürgerhaus Brambauer
›Brami 2030 Winter Ade Party‹



© Foto: Manfred Behn

21.03., 20 Uhr Heinz-Hilpert-Theater
LadyBOND: ›Golden Bond Songs‹

25.03., 16 Uhr Treffpunkt Persiluhr
Büchereikino

26.03., 18 Uhr Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
Klassenvorspiel der Musikschule

26.03., 20 Uhr Heinz-Hilpert-Theater
›Johnny Cash Roadshow‹

☺ 28.03., 17 Uhr Waldschule Cappenberg
›40 Jahre Waldschule und die Zeit der Pferde am Brauereiknapp‹
Lesung am Lagerfeuer für Groß und Klein

☺ 29.03., 10 Uhr Waldschule Cappenberg
›Eier, wir brauchen Eier! Natürlich bunt!‹
Eierfärben für Kinder von 6 bis 10 Jahren



© Foto: Repair Café

29.03., 14–16.30 Uhr Bürgerhaus Horstmar
Repair Café

☺ 02.04., 16 Uhr Treffpunkt Persiluhr
Kinderkino

10.04., 17 Uhr Treffpunkt Persiluhr
Familienkino

Ihr Stadtmagazin liegt bei allen unseren Anzeigenkunden und vielen öffentlichen Stellen für Sie bereit!

😊 = Tipps für Kids und Familien

☺ 11.04., 11 Uhr Treffpunkt Persiluhr
›Wald&Wiese‹
Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren

12.04., 19 Uhr Lükaz
Year of the Goat & Firmament · Rockkonzert

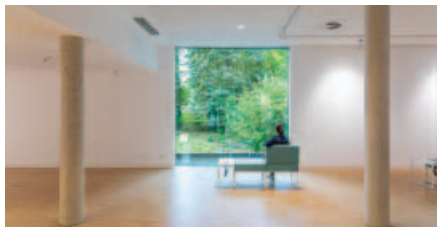


© Foto: Nadja Blank

16.04., 19.30 Uhr Heinz-Hilpert-Theater
›Herr Lehmann – Elektrolyte, Liene und der Sound der 80er‹

17.04., 16 Uhr Waldschule Cappenberg
›Wunderwerk Baum‹
Naturführung für Erwachsene

18.04., 11–15 Uhr Quartiersbüro Geistviertel
Frühlingsfest



© Foto: Museum Stadt Lünen

19.04., 11 Uhr Museum der Stadt Lünen
›Installieren!‹ · Ausstellungseröffnung

22.04., 16 Uhr Treffpunkt an der Persiluhr
Büchereikino



© Foto: Jochen Busst / Landestheater Detmold

22.04., 19.30 Uhr Heinz-Hilpert-Theater
›Shockheaded Peter‹
Anarchische Junk-Oper empfohlen ab 14 Jahren

23.04., 18 Uhr Waldschule Cappenberg
›40 Jahre Waldschule und Waldpädagogik wird Bildung für nachhaltige Entwicklung‹
Vortrag für Erwachsene

☺ 24.04., 14 Uhr mitmach.RAUM
›Kinder forschen: Marmor, Stein und Mutterboden‹



© Foto: Frauenkracher

24.04., 20 Uhr Heinz-Hilpert-Theater
Frauenkracher – Kabarett und Co.

25.04., 20 Uhr Hansesaal
Kammerorchester l'arte del mondo
Lüner Konzertreihe

26.04., 11 Uhr Schloss Schwansbell
›Das Geheimnis der Wild(en)kräuter‹
Kräutertour der VHS

☺ 28.04., 16 Uhr Waldschule Cappenberg
›Wie kommt der Fisch auf den Baum?‹
Wald-Tour für Kinder von 6 bis 10 Jahren

30.04., 18 Uhr Museum der Stadt Lünen
›Keine Angst im Museum!‹
Kunsthistorischer Vortrag

30.04., 18.30 Uhr Bürgerhaus Brambauer
Brami Live in den Mai mit den Birdies

30.04., 20 Uhr Lükaz
›Mosh in den Mai‹ mit Iron Priest

01.05., 11–17 Uhr Seepark
Seeparkfest

02.+03.05., je 11–17 Uhr
Gahmener Hof
›25 Jahre Hofladen‹
Jubiläumsfest



© Foto: Fabian Goertz

☺ 07.05., 16 Uhr Treffpunkt Persiluhr
Kinderkino

07.05., 18 Uhr Museum der Stadt Lünen
Filmabend von und mit Knut Thamm

☺ 08.05., 14 Uhr mitmach.RAUM
›Kinder forschen: Grüne Städte – wir helfen!‹

08.05., 20 Uhr Heinz-Hilpert-Theater
Thomas Philippen: ›Gehirn in Teilzeit‹



© Foto: www.thomasphilippen.de

☺ 09.05., 11 Uhr Waldschule Cappenberg
›Du hast Recht[e]!‹ · Waldaktion
Für Familien mit Kindern von 6–9 Jahren

☺ 09.05., 11 Uhr Treffpunkt Persiluhr
›Freundschaft‹ · Vorlesestunde
Für Kinder ab 4 Jahren

09.05., 11–18 Uhr Caritas Werkstatt
Frühlingsmarkt

10.05., 15 Uhr Parkplatz ›ehem. Westfalia‹
Lüner Girls' & Women's WALK & TALK



© Foto: Museum der Stadt Lünen

15.05., 15 Uhr Museum der Stadt Lünen
›Zum Kaffee mit Ratzmanns‹
Erinnerungen und Alltagsgeschichten mit Kaffee und Kuchen

about.ara-shoes.com

easy2go -
**Komfort
beginnt
beim
Einstieg.**

Video
SCAN ME



FACTORY OUTLET Lünen

In den Hummelknäppen

44534 Lünen

Mo- Fr: 10-18 Uhr • Sa: 10-14 Uhr

Telefon: 0 23 06/9 78 92 52

ara



€10,00 Rabatt ab einem Einkaufswert von €75,00
im Factory Outlet Lünen
bei Vorlage des Coupons
gültig vom 19.03.26 – 12.05.26

Arbeite doch wann du willst!



Ein Team der
caritas
Lünen · Selm · Werne



Infos unter
cariflex.de



**Deine Zeit.
Deine Flexibilität.
Dein Job.**